



Agrarstruktur

Agrarstrukturerhebung

Teil 4:

Landwirtschaftliche Betriebe mit
ausgewählten Merkmalen 2023
nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung,
Rechtsformen und sozialökonomischen
Betriebstypen,
Einkommenskombinationen
landwirtschaftlicher Betriebe

2023

2023



SACHSEN-ANHALT
Statistisches Landesamt

#moderndenken

Herausgabemonat Juli 2024

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat Umwelt, Wasserversorgung, Land- und Forstwirtschaft
Herr Richter Telefon: 0345 2318-304

Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünwald Telefon: 0345 2318-702

Informations- und Auskunftsdienst:

Frau Hannemann Telefon: 0345 2318-777
Frau Booch Telefon: 0345 2318-715
 Telefax: 0345 2318-913
 E-Mail: info@statistik.sachsen-anhalt.de

Internet: <https://statistik.sachsen-anhalt.de>
X (ehemals Twitter): [@StatistikLSA](https://twitter.com/StatistikLSA)
Mastodon: [@StatistikLSA@social.sachsen-anhalt.de](https://mastodon.social/@StatistikLSA)
Bluesky: [@statistiklsa.bsky.social](https://bsky.social/@statistiklsa)

Internet: <https://statistik.sachsen-anhalt.de>
Twitter: [@StatistikLSA](https://twitter.com/StatistikLSA)

Vertrieb: Telefon: 0345 2318-718
 E-Mail: shop@statistik.sachsen-anhalt.de

**Bibliothek und
Besucherdienst:** Merseburger Straße 2
 Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Telefon: 0345 2318-714
 E-Mail: bibliothek@statistik.sachsen-anhalt.de

**Schriftliche
Bestellungen an:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
 Öffentlichkeitsarbeit
 Postfach 20 11 56
 06012 Halle (Saale)

Herausgabe: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2024
 Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezug: Preis: 4,00 Euro, Bestell-Nr.: 3C427
 kostenfrei als PDF-Datei verfügbar, Bestell-Nr.: 6C425



Land- und Forstwirtschaft,
Fischerei

Agrarstrukturerhebung

Teil 4:
Landwirtschaftliche Betriebe mit
ausgewählten Merkmalen 2023
nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung, Rechtsformen
und sozialökonomischen Betriebstypen,
Einkommenskombinationen landwirtschaftlicher Betriebe

2023

Land Sachsen-Anhalt

Agrarstrukturhebung 2023, Teil 1	Bodennutzung 2023, Landwirtschaftliche Betriebe nach der jeweiligen Fläche und Anbaukulturen sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Zwischenfruchtanbau, Bodennutzung - Teil ökologischer Landbau
Agrarstrukturhebung 2023, Teil 2	Viehbestände 2023, Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehhaltungsverfahren, Viehhaltung - Teil ökologischer Landbau
Agrarstrukturhebung 2023, Teil 3	Eigentumsverhältnisse und Pacht, Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben und Berufsbildung, ökologischer Landbau nach dem Grad der Umstellung, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung, Arbeitskräfte und Pacht
Agrarstrukturhebung 2023, Teil 4	Landwirtschaftliche Betriebe mit ausgewählten Merkmalen 2023 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen, Einkommenskombinationen landwirtschaftlicher Betriebe
Agrarstrukturhebung 2023, Teil 5	Landwirtschaftliche Betriebe mit Teilnahme an Förderprogrammen für die ländliche Entwicklung, Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebflächen, Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung, Bodenmanagement, Einsatz von Maschinen, Lagerung, Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien

Teil 4: Landwirtschaftliche Betriebe mit ausgewählten Merkmalen 2023 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen, Einkommenskombinationen landwirtschaftlicher Betriebe

Vorbemerkung	5
Übersichten	
Auswahlplan Agrarstrukturerhebung 2023	11
Erhebungsprogramm für Agrarstrukturerhebung 2023	12
Tabellenteil	
0501.1R Landwirtschaftliche Betriebe und ausgewählte Merkmale der Bodennutzung und Viehhaltung 2023 nach Rechtsformen, sozialökonomischen Betriebstypen und nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	8
0501.3R Landwirtschaftliche Betriebe und ausgewählte Merkmale der Bodennutzung und Viehhaltung 2023 nach Rechtsformen, sozialökonomischen Betriebstypen und nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	12
0502.1R Ausgewählte Merkmale der Bodennutzung und Viehhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben 2023 nach Rechtsformen, sozialökonomischen Betriebstypen und Anzahl der Betriebe	16
0502.2R Ausgewählte Merkmale der Bodennutzung und Viehhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben 2023 nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen und Fläche in Hektar, Viehhaltung in Großvieheinheit und Tiere in Anzahl	17
0503R Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2023 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	18
0701R Landwirtschaftliche Betriebe mit Einkommenskombinationen 2023 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	20
0801R Landwirtschaftliche Betriebe mit ausgewählten Merkmalen 2023 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	22
0803.1R Landwirtschaftliche Betriebe mit Einkommenskombinationen 2023 nach dem Anteil des Umsatzes aus Einkommenskombinationen am Gesamtumsatz des Betriebes, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung, Rechtsformen, sozialökonomischen Betriebstypen und Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe	24
0803.2R Landwirtschaftliche Betriebe mit Einkommenskombinationen 2023 nach dem Anteil des Umsatzes aus Einkommenskombinationen am Gesamtumsatz des Betriebes, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung, Rechtsformen, sozialökonomischen Betriebstypen und landwirtschaftlich genutzter Flächen in Hektar	25
0804.1R Betriebswirtschaftliche Ausrichtung landwirtschaftlicher Betriebe 2023 nach Anzahl der Betriebe und nach Größenklassen landwirtschaftlich genutzten Fläche	26
0804.3R Betriebswirtschaftliche Ausrichtung landwirtschaftlicher Betriebe 2023 nach Größenklassen des Standardoutputs	28

Vorbemerkungen

Dieser Bericht enthält die endgültigen repräsentativen Ergebnisse der **Agrarstrukturhebung (ASE) 2023**.

Vor der Agrarstrukturhebung 2023, die eine reine Stichprobenerhebung darstellt, fand die letzte allgemeine Agrarstrukturhebung in Form einer Landwirtschaftszählung im Jahr 2020 statt. Die nächste Agrarstrukturhebung wird im Jahr 2026 durchgeführt. Daraus ergibt sich eine Erhebungsperiodizität von drei bis vier Jahren. Die Durchführung der Erhebung im drei- bis vierjährigen Turnus dient dazu, dem Interessentenkreis in regelmäßigen Abständen einen strukturellen Überblick über die wichtigsten landwirtschaftlichen Merkmale zu liefern. Durch den modularen Aufbau des Merkmalskatalogs einer Agrarstrukturhebung und durch die unterschiedliche Periodizität der verschiedenen Module ergeben sich für manche Module größere Erhebungsintervalle.

Erläuterungen und Definitionen sind in dem bundeseinheitlichen Qualitätsbericht unter:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Land-Forstwirtschaft-Fischerei/agrarstruktur.html>

hinterlegt.

Der Fragebogen der Agrarstrukturhebung ist in der PDF-Ausgabe dieses Berichtes enthalten.

Anmerkung zu den Tabellen

Stichprobenbetriebe weisen generell einen Zufallsfehler auf, d. h. der hochgerechnete Wert kann vom wahren Wert mehr oder weniger abweichen. Die vorliegenden Ergebnisse sind anhand der ausgewählten Stichprobenbetriebe hochgerechnet.

Abweichungen in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen bzw. sind bei repräsentativ ermittelten Ergebnissen methodisch bedingt. Die Tabellenummerierung entspricht der Bundesversion.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- genau Null oder auf Null geändert
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

Abkürzungen

CCM	Corn-Cob-Mix
LF	Landwirtschaftliche Fläche
ha	Hektar
SO	Standardoutput

Auswahlplan - Agrarstrukturenerhebung 2023

Schicht Nr.	Schichtabgrenzung der Betriebe mit	Besetz- ung	Anzahl der Betriebe	
			Stich- proben- umfang	Auswahl- satz
	Totalschichten			
1	5 500 und mehr Schweine - ohne Ökobetriebe	27	27	100
2	1 500 und mehr Zuchtsauen - ohne Ökobetriebe	31	31	100
3	325 und mehr Milchkühe - ohne Ökobetriebe	96	96	100
4	1 000 und mehr Rinder - ohne Ökobetriebe	10	10	100
5	60 und mehr Ziegen - ohne Ökobetriebe	12	12	100
6	2 500 und mehr Ökohaltungsplätze Geflügel - Ökobetriebe	15	15	100
7	70 000 und mehr Haltungsplätze Geflügel - ohne Ökobetriebe	26	26	100
8	650 und mehr Schafe - ohne Ökobetriebe	21	21	100
9	40 und mehr Ökorinder - Ökobetriebe	135	135	100
10	Betriebe mit Pilzen - ohne Ökobetriebe	2	2	100
	Schicht Sonderkulturen			
11	Hopfenanbau	9	9	100
	Weinbau Schichten			
12	Rebfläche - Ökobetriebe	8	6	75
13	Rebfläche - ohne Ökobetriebe	68	68	100
	Gartenbau mehr als 20% Gartenanbaufläche - Ökobetriebe			
14	unter 10 ha LF	15	8	53,33
15	10 ha und mehr LF	16	16	100
	Gartenbau mehr als 20% Gartenanbaufläche - ohne Ökobetriebe			
16	unter 5 ha LF	70	51	72,86
17	5 bis unter 10 ha LF	13	13	100
18	10 bis unter 20 ha LF	15	15	100
19	mehr als 20 ha LF	35	35	100
	LF-Schichten - Ökobetriebe			
20	unter 10 ha LF	23	10	43,48
21	10 bis unter 20 ha LF	59	19	32,2
22	20 bis unter 50 ha LF	87	27	31,03
23	50 bis unter 100 ha LF	66	29	43,94
24	100 bis unter 200 ha LF	71	31	43,66
25	200 ha und mehr LF	109	109	100
	LF-Schichten - ohne Ökobetriebe			
26	unter 5 ha LF	220	194	88,18
27	5 bis unter 10 ha LF	435	173	39,77
28	10 bis unter 20 ha LF	325	126	38,77
29	20 bis unter 50 ha LF	460	276	60
30	50 bis unter 100 ha LF	323	273	84,52
31	100 bis unter 200 ha LF	366	306	83,61
32	200 bis unter 500 ha LF	651	518	79,57
33	500 bis unter 1 000 ha LF	345	290	84,06
34	1 000 ha und mehr LF	182	182	100
35	Neuzugänge	-	-	100
	insgesamt	4 346	3 159	72,69

Erhebungsprogramm für Agrarstrukturerhebung 2023

Merkmalskomplex	Berichtszeitraum, -punkt
Lagekoordinaten des Betriebssitzes¹	2023
Rechtsform	2023
Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung² Anbau auf dem Ackerland Dauerkulturen und Dauergrünland sonstige Flächen und selbstbewirtschaftete Gesamtfläche Erzeugung von Speisepilzen	2023
Bodenmanagement Bodenproben Bodenbearbeitungsverfahren Landschaftselemente ² Drainierte Flächen Bodenbedeckung Fruchtwechsel Zwischenfruchtanbau	
	März 2022 bis Februar 2023
	1. März 2023
	Oktober 2022 bis Februar 2023
	Anbaujahre 2022 und 2023
	Juni 2022 bis Mai 2023
Bewässerung im Freiland Bewässerbare Fläche Bewässerte Flächen nach Kulturarten Bewässerungsverfahren Wasserherkunft Wassermenge Wasserkostengrundlage Technische Ausstattung des betriebseigenen Bewässerungssystems Durchschnittlich bewässerte Flächen	Kalenderjahr 2022
	2020 bis 2022
Eigentums- und Pachtverhältnisse	2023
Pachtflächen und Pachtentgelte darunter: Innerhalb der letzten zwei Jahre erstmals gepachtete Flächen und Flächen mit Pachtpreisveränderungen	2023
	die letzten zwei Jahre
Viehbestände Rinder ³ , Schweine, Schafe, Ziegen, Einhufer, Geflügel einschließlich Haltungsplätze	1. März 2023
Ökologischer Landbau	2023
Einkommenskombinationen im Betrieb Anteil des Umsatzes am Gesamtumsatz des Betriebes Einzelunternehmen: zusätzlich in rechtlich ausgelagerten Betrieben	Kalenderjahr 2022
Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien im Betrieb Einzelunternehmen: zusätzlich in rechtlich ausgelagerten Betrieben	2023

¹ Übernahme aus Verwaltungsdaten² Nutzung von Verwaltungsdaten (InVeKoS) möglich³ Rinder werden aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen.

Merkmalskomplex	Berichtszeitraum, -punkt
Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Arbeitskräfte Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen (ohne GbR) Ständig beschäftigte Arbeitskräfte ohne Familienarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen Mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigte Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen Leistung Dritter in Betrieben aller Rechtsformen Jahresnettoeinkommen in Einzelunternehmen (ohne GbR)	März 2022 bis Februar 2023 Kalenderjahr 2022
Berufsbildung der Betriebsleitung/Geschäftsführung Landwirtschaftliche und/oder gartenbauliche Berufsbildung mit dem höchsten Abschluss Teilnahme an einer beruflichen Bildungsmaßnahme	2023 März 2022 bis Februar 2023
Maschinen und Einrichtungen Zugang zum Internet Digitales Informationssystem Anzahl der Traktoren im Alleinbesitz des Betriebes Weitere Maschinen im Alleinbesitz des Betriebes Einsatz von Traktoren und Maschinen von Lohnunternehmen, Maschinenringen und -gemeinschaften sowie im Rahmen der Nachbarschaftshilfe Anwendung der Präzisionslandwirtschaft Einsatz von Maschinen in der Viehhaltung Vorhandensein und Kapazitäten von Lagerräumen	März 2022 bis Februar 2023
Bezug von Beihilfen zur Förderung der ländlichen Entwicklung¹	Januar 2021 bis Dezember 2023

¹ Übernahme aus Verwaltungsdaten

² Nutzung von Verwaltungsdaten (InVeKoS) möglich

³ Rinder werden aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen.

0501.1R Landwirtschaftliche Betriebe und ausgewählte Merkmale der Bodennutzung und Viehhaltung 2023 nach

Lfd. Nr.	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt			und zwar Betriebe mit	
					Ackerland	
		Betriebe	LF	SO	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	EUR	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5
Sachsen-Anhalt						
		Insgesamt				
1	unter 5	370	500	290 587 069	80	100
2	5 - 10	450	3 300	/	240	1 100
3	10 - 20	400	5 900	32 741 317	260	2 400
4	20 - 50	540	17 400	45 381 490	410	9 300
5	50 - 100	400	28 900	63 892 407	340	17 800
6	100 - 200	490	70 200	103 695 879	450	51 900
7	200 - 500	780	256 100	444 064 704	760	213 200
8	500 - 1 000	440	313 200	486 776 465	440	273 700
9	1 000 und mehr	280	456 500	780 092 598	270	407 500
10	Insgesamt	4 150	1 152 100	2 267 904 255	3 250	976 900
		davon Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen				
11	unter 5	250	400	28 419 196	50	100
12	5 - 10	400	2 900	4 647 243	210	1 000
13	10 - 20	360	5 300	8 068 900	230	2 100
14	20 - 50	450	14 600	17 294 670	350	8 000
15	50 - 100	280	19 700	23 140 799	240	12 100
16	100 - 200	340	48 400	60 612 927	310	36 100
17	200 - 500	430	134 400	171 433 792	420	112 400
18	500 - 1 000	100	68 400	101 429 112	100	62 100
19	1 000 und mehr	20	25 800	39 530 511	20	24 600
20	Zusammen	2 620	319 800	454 577 149	1 940	258 400
		davon Haupterwerbsbetriebe				
21	unter 5	80	.	21 943 742	30	.
22	5 - 10	70	500	1 035 502	30	/
23	10 - 20	90	1 300	3 754 148	50	/
24	20 - 50	110	3 900	7 562 215	80	2 000
25	50 - 100	120	8 900	12 998 571	110	5 400
26	100 - 200	240	34 000	46 719 136	220	25 300
27	200 - 500	360	116 200	148 860 665	350	97 100
28	500 - 1 000	90	59 700	89 929 444	90	54 200
29	1 000 und mehr	20	.	38 542 853	20	.
30	Zusammen	1 180	249 300	371 346 275	980	208 400
		davon Nebenerwerbsbetriebe				
31	unter 5	170	.	6 475 455	30	.
32	5 - 10	330	2 400	/	180	800
33	10 - 20	270	4 000	4 314 751	180	1 500
34	20 - 50	340	10 700	9 732 455	260	6 000
35	50 - 100	160	10 800	10 142 228	130	6 800
36	100 - 200	100	14 400	13 893 791	100	10 700
37	200 - 500	60	18 200	22 573 127	60	15 300
38	500 - 1 000	10	8 600	11 499 668	10	7 900
39	1 000 und mehr	0	.	987 658	0	.
40	Zusammen	1 440	70 400	83 230 874	950	50 000
		noch von Insgesamt: Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften				
41	unter 5	60	0	129 294 797	20	/
42	5 - 10	40	/	/	20	/
43	10 - 20	30	/	/	20	/
44	20 - 50	60	1 800	15 801 230	40	/
45	50 - 100	80	5 900	23 408 806	60	4 000
46	100 - 200	100	15 000	27 387 478	90	11 600
47	200 - 500	280	94 700	157 116 636	270	79 700
48	500 - 1 000	180	123 200	205 405 856	180	110 000
49	1 000 und mehr	60	97 500	163 277 245	60	91 700
50	Zusammen	880	338 900	735 436 351	770	298 100
		Betriebe der Rechtsform juristische Personen				
51	unter 5	60	0	132 873 075	10	0
52	5 - 10	10	/	7 984 769	10	/
53	10 - 20	10	/	18 968 429	10	/
54	20 - 50	30	1 000	12 285 591	20	/
55	50 - 100	40	3 300	17 342 802	30	1 700
56	100 - 200	40	6 800	15 695 474	40	4 200
57	200 - 500	80	27 100	115 514 276	70	21 100
58	500 - 1 000	160	121 600	179 941 496	160	101 600
59	1 000 und mehr	190	333 200	577 284 843	190	291 200
60	Zusammen	650	493 400	1 077 890 755	550	420 400

¹ einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix

Rechtsformen, sozialökonomischen Betriebstypen und nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

und zwar Betriebe mit						Lfd. Nr.
und zwar mit						
Getreide ¹		Ölfrüchten		Hackfrüchten		
Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
6	7	8	9	10	11	
Insgesamt						
20	0	0	0	10	0	1
160	700	20	/	30	/	2
180	1 300	50	/	70	/	3
320	5 000	100	900	60	/	4
280	10 300	130	2 000	70	600	5
430	30 600	270	7 300	140	1 800	6
750	121 600	600	35 300	360	11 100	7
430	151 500	380	43 500	240	16 700	8
270	214 900	260	67 500	200	29 500	9
2 840	536 000	1 820	156 700	1 200	59 900	10
davon Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
10	0	-	-	10	.	11
140	600	20	/	30	/	12
160	1 200	50	/	60	/	13
280	4 400	90	800	50	/	14
210	7 400	100	1 400	60	400	15
300	22 000	200	5 200	110	1 300	16
410	67 000	340	19 300	210	5 800	17
100	34 700	90	10 700	60	5 000	18
20	13 900	20	4 600	20	.	19
1 640	151 300	910	42 300	610	15 400	20
davon Haupterwerbsbetriebe						
-	-	-	-	0	.	21
20	/	-	-	0	/	22
30	/	20	/	20	/	23
70	900	20	/	20	/	24
100	3 300	40	500	30	200	25
210	15 500	140	3 900	80	1 000	26
350	58 100	290	16 700	180	4 900	27
90	30 200	80	9 500	50	4 400	28
20	13 200	20	4 600	10	.	29
880	121 500	610	35 500	410	13 100	30
davon Nebenerwerbsbetriebe						
10	0	-	-	10	.	31
130	600	20	/	30	/	32
130	1 000	30	/	40	/	33
210	3 500	70	600	30	/	34
110	4 100	60	900	30	200	35
90	6 400	60	1 300	30	300	36
60	9 000	50	2 500	30	1 000	37
10	4 500	10	1 200	10	/	38
0	700	0	100	0	.	39
760	29 700	300	6 800	200	2 200	40
noch von Insgesamt: Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften						
0	/	0	0	0	.	41
10	/	-	-	-	-	42
20	/	0	/	10	/	43
30	/	0	/	10	/	44
50	2 200	20	400	10	/	45
90	6 700	60	1 500	30	300	46
270	43 700	210	12 500	140	4 900	47
180	63 000	160	17 200	110	7 500	48
60	48 500	60	16 800	50	.	49
710	164 700	510	48 500	360	20 700	50
Betriebe der Rechtsform juristische Personen						
-	-	-	-	0	0	51
0	/	-	-	-	-	52
0	/	-	-	-	-	53
20	/	10	/	-	-	54
20	700	10	200	10	/	55
30	1 900	20	/	10	/	56
70	10 900	50	3 500	20	400	57
160	53 700	130	15 600	70	4 200	58
190	152 500	180	46 100	130	19 100	59
490	220 000	400	65 900	230	23 900	60

¹ einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix

Noch 0501.1R Landwirtschaftliche Betriebe und ausgewählte Merkmale der Bodennutzung und Viehhaltung 2023 nach

Lfd. Nr.	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	und zwar Betriebe mit					
		Dauerkulturen		Dauergrünland		Viehhaltung	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Tiere
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	GV
		12	13	14	15	16	17
noch Sachsen-Anhalt							
		Insgesamt					
1	unter 5	90	200	130	200	240	85 300
2	5 - 10	30	200	370	2 000	250	/
3	10 - 20	30	200	340	3 300	250	8 000
4	20 - 50	40	400	450	7 700	310	9 800
5	50 - 100	10	400	340	10 700	210	13 200
6	100 - 200	10	400	390	17 900	210	14 900
7	200 - 500	20	200	650	42 700	320	58 400
8	500 - 1 000	20	/	390	39 400	170	57 200
9	1 000 und mehr	20	300	250	48 700	140	96 300
10	Insgesamt	260	2 400	3 320	172 800	2 100	345 800
		davon Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen					
11	unter 5	80	100	120	200	150	7 300
12	5 - 10	20	100	340	1 800	240	1 700
13	10 - 20	20	200	310	3 000	220	2 400
14	20 - 50	30	300	380	6 300	260	4 200
15	50 - 100	10	100	250	7 400	160	4 400
16	100 - 200	10	/	280	12 300	160	7 800
17	200 - 500	10	0	350	22 000	160	17 200
18	500 - 1 000	0	0	90	6 200	30	7 000
19	1 000 und mehr	-	-	20	1 200	0	1 500
20	Zusammen	180	900	2 130	60 500	1 380	53 500
		davon Haupterwerbsbetriebe					
21	unter 5	20	0	20	/	30	4 700
22	5 - 10	10	100	60	/	40	/
23	10 - 20	20	100	60	/	50	/
24	20 - 50	20	200	90	1 700	70	1 500
25	50 - 100	0	100	110	3 400	80	2 600
26	100 - 200	0	/	190	8 700	120	6 100
27	200 - 500	10	0	300	19 100	140	15 700
28	500 - 1 000	0	0	80	5 500	30	7 000
29	1 000 und mehr	-	-	20	1 000	0	1 500
30	Zusammen	90	600	930	40 300	570	40 000
		davon Nebenerwerbsbetriebe					
31	unter 5	50	100	100	200	110	/
32	5 - 10	10	/	280	1 500	190	1 500
33	10 - 20	10	100	250	2 400	170	1 700
34	20 - 50	10	100	290	4 700	190	2 700
35	50 - 100	0	/	130	4 000	80	1 800
36	100 - 200	0	/	80	3 600	40	1 700
37	200 - 500	0	0	50	2 900	20	1 500
38	500 - 1 000	-	-	10	/	0	/
39	1 000 und mehr	-	-	0	200	-	-
40	Zusammen	90	200	1 190	20 200	800	13 500
		noch von Insgesamt: Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften					
41	unter 5	0	0	10	0	40	39 700
42	5 - 10	10	/	30	/	20	/
43	10 - 20	0	0	30	/	20	/
44	20 - 50	10	100	50	/	30	3 800
45	50 - 100	0	100	60	1 800	30	6 400
46	100 - 200	-	-	80	3 400	40	5 000
47	200 - 500	10	/	240	15 000	120	23 400
48	500 - 1 000	0	/	150	13 200	60	22 800
49	1 000 und mehr	0	0	50	5 700	10	10 700
50	Zusammen	40	300	700	40 500	390	113 800
		Betriebe der Rechtsform juristische Personen					
51	unter 5	0	/	0	/	50	38 400
52	5 - 10	0	/	0	0	0	100
53	10 - 20	0	/	10	/	10	4 500
54	20 - 50	0	0	30	/	20	1 800
55	50 - 100	0	200	30	1 500	10	2 400
56	100 - 200	0	400	40	2 200	10	2 100
57	200 - 500	0	200	60	5 800	30	17 700
58	500 - 1 000	10	/	150	19 900	80	27 400
59	1 000 und mehr	10	300	180	41 700	120	84 100
60	Zusammen	40	1 200	500	71 800	330	178 400

¹ einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix

Rechtsformen, sozialökonomischen Betriebstypen und nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

und zwar Betriebe mit								Lfd. Nr.
Rindern		darunter mit		Schweinen		Geflügel		
		Milchkühen						
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
Anzahl								
18	19	20	21	22	23	24	25	
Insgesamt								
80	11 800	10	4 500	90	516 900	70	7 379 600	1
140	1 500	10	.	20	/	70	/	2
130	2 600	0	.	50	45 400	80	/	3
180	3 900	0	/	40	34 800	80	411 000	4
110	5 400	10	900	30	47 600	50	643 300	5
140	12 400	20	3 000	30	14 700	50	532 200	6
250	53 000	80	16 100	40	42 400	30	3 166 900	7
140	60 700	60	22 300	30	130 000	10	/	8
130	116 900	80	50 600	20	62 900	10	658 800	9
1 290	268 200	270	98 000	350	895 000	440	13 648 000	10
davon Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen								
70	/	0	.	30	40 100	50	274 600	11
130	1 400	0	/	20	/	50	.	12
120	1 800	-	-	40	/	70	.	13
160	3 300	0	/	30	.	70	.	14
90	3 200	10	/	20	/	40	.	15
90	6 400	10	.	20	.	40	284 000	16
130	18 900	20	4 500	20	/	20	.	17
20	8 400	10	2 700	0	4 000	0	/	18
0	1 700	0	.	-	-	-	-	19
810	47 800	60	9 300	190	60 100	330	644 400	20
davon Haupterwerbsbetriebe								
10	200	0	.	10	39 100	10	191 200	21
20	/	-	-	10	/	10	.	22
30	/	-	-	20	/	20	3 700	23
30	/	0	/	10	/	20	.	24
50	1 900	10	/	10	/	20	.	25
60	4 500	10	.	20	/	30	283 200	26
110	17 400	20	4 400	20	/	20	.	27
20	8 300	10	2 700	0	4 000	0	/	28
0	1 700	0	.	-	-	-	-	29
340	35 300	50	9 100	90	54 200	130	536 300	30
davon Nebenerwerbsbetriebe								
50	/	-	-	10	/	30	/	31
110	1 300	0	/	10	/	40	/	32
90	1 400	-	-	20	/	50	.	33
130	2 700	-	-	20	.	50	/	34
40	/	0	/	10	/	10	.	35
30	1 900	0	/	10	.	10	/	36
20	1 500	0	/	0	/	-	-	37
0	/	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	39
470	12 500	10	/	90	/	200	/	40
noch von Insgesamt: Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften								
0	/	0	.	30	239 700	10	4 208 100	41
10	/	0	.	-	-	10	/	42
10	800	0	600	0	/	10	/	43
20	/	-	-	0	.	10	.	44
20	1 900	0	500	10	31 700	10	405 500	45
30	3 300	10	/	10	.	10	/	46
100	27 600	50	10 600	10	10 600	10	/	47
50	23 200	20	10 100	10	45 000	10	/	48
10	12 200	10	6 500	0	.	0	.	49
250	69 900	100	29 300	80	370 400	70	6 133 600	50
Betriebe der Rechtsform juristische Personen								
10	8 900	0	.	30	237 100	10	2 896 800	51
0	0	-	-	-	-	0	.	52
-	-	-	-	10	44 200	0	.	53
0	/	-	-	0	.	0	.	54
10	/	-	-	0	15 100	0	.	55
10	2 700	0	.	-	-	-	-	56
20	6 400	0	1 100	10	21 900	0	.	57
60	29 100	30	9 500	20	81 000	0	0	58
120	102 900	70	.	10	.	10	.	59
230	150 500	110	59 500	80	464 500	40	6 870 000	60

¹ einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix

0501.3R Landwirtschaftliche Betriebe und ausgewählte Merkmale der Bodennutzung und Viehhaltung 2023 nach

Lfd. Nr.	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt			und zwar Betriebe mit	
					Ackerland	
		Betriebe	LF	SO	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	EUR	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5
Sachsen-Anhalt						
		Insgesamt				
1	Ackerbau	2 280	780 300	987 108 203	2 160	719 800
2	Gartenbau	80	400	40 981 171	60	200
3	Dauerkulturen	140	2 300	18 749 327	30	500
4	Futterbau	1 040	152 000	366 633 854	500	81 800
5	Veredlung	180	15 900	480 505 671	70	14 400
6	Pflanzenbauverbund	20	6 700	16 746 086	20	6 100
7	Viehhaltungsverbund	30	16 000	43 285 897	30	13 200
8	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	390	178 400	313 894 046	390	140 900
9	Insgesamt	4 150	1 152 100	2 267 904 255	3 250	976 900
		davon Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen				
10	Ackerbau	1 380	248 200	308 055 587	1 300	227 100
11	Gartenbau	50	/	/	40	/
12	Dauerkulturen	110	900	7 256 707	20	100
13	Futterbau	780	41 600	60 059 854	310	11 600
14	Veredlung	30	/	23 208 482	20	/
15	Pflanzenbauverbund	10	/	3 688 050	10	/
16	Viehhaltungsverbund	30	/	/	20	/
17	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	230	26 700	39 057 468	230	17 800
18	zusammen	2 620	319 800	454 577 149	1 940	258 400
		davon Haupterwerbsbetriebe				
19	Ackerbau	710	197 700	250 723 448	690	183 300
20	Gartenbau	30	100	/	30	0
21	Dauerkulturen	40	600	4 773 326	10	0
22	Futterbau	260	29 100	49 465 539	130	9 700
23	Veredlung	20	/	20 471 317	10	/
24	Pflanzenbauverbund	10	/	3 654 380	10	/
25	Viehhaltungsverbund	10	/	/	10	/
26	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	90	20 000	32 748 470	90	13 800
27	zusammen	1 180	249 300	371 346 275	980	208 400
		davon Nebenerwerbsbetriebe				
28	Ackerbau	670	50 500	57 332 140	600	43 700
29	Gartenbau	10	/	/	10	/
30	Dauerkulturen	70	300	2 483 381	10	0
31	Futterbau	520	12 400	10 594 315	180	1 900
32	Veredlung	10	/	/	10	/
33	Pflanzenbauverbund	0	0	33 670	0	0
34	Viehhaltungsverbund	10	/	/	10	/
35	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	140	6 700	6 308 998	130	4 000
36	zusammen	1 440	70 400	83 230 874	950	50 000
		noch von Insgesamt: Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften				
37	Ackerbau	560	256 400	336 751 649	540	240 700
38	Gartenbau	10	100	/	10	/
39	Dauerkulturen	10	300	2 084 916	10	100
40	Futterbau	160	43 100	130 255 168	120	26 800
41	Veredlung	80	6 800	203 863 444	30	6 000
42	Pflanzenbauverbund	0	1 200	3 380 129	0	1 100
43	Viehhaltungsverbund	0	600	713 832	0	100
44	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	60	30 600	53 377 626	60	23 200
45	zusammen	880	338 900	735 436 351	770	298 100
		Betriebe der Rechtsform juristische Personen				
46	Ackerbau	340	275 800	342 300 966	320	252 000
47	Gartenbau	20	200	23 619 799	10	100
48	Dauerkulturen	10	1 100	9 407 704	10	300
49	Futterbau	100	67 400	176 318 832	70	43 400
50	Veredlung	70	7 900	253 433 744	20	7 400
51	Pflanzenbauverbund	0	4 900	9 677 907	0	4 400
52	Viehhaltungsverbund	10	15 000	41 672 851	10	12 900
53	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	100	121 100	221 458 952	100	99 900
54	zusammen	650	493 400	1077 890 755	550	420 400

¹ einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix

Rechtsformen, sozialökonomischen Betriebstypen und nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

und zwar Betriebe mit						Lfd. Nr.
und zwar mit						
Getreide ¹		Ölfrüchten		Hackfrüchten		
Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
6	7	8	9	10	11	
Insgesamt						
2 040	410 400	1 460	125 700	950	48 600	1
10	/	0	/	10	/	2
10	300	0	0	0	0	3
320	34 100	110	6 100	70	1 200	4
60	7 400	40	2 000	10	200	5
10	3 100	10	1 000	10	500	6
30	6 700	10	1 500	10	700	7
						8
380	74 000	190	20 400	140	8 800	
2 840	536 000	1 820	156 700	1 200	59 900	9
davon Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
1 210	134 900	790	39 700	490	14 000	10
10	/	0	/	10	/	11
0	0	0	0	0	0	12
170	4 800	30	600	30	100	13
10	/	10	/	0	/	14
10	/	0	/	0	/	15
20	/	0	/	10	/	16
						17
220	10 500	60	1 800	70	1 200	
1 640	151 300	910	42 300	610	15 400	18
davon Haupterwerbsbetriebe						
670	108 700	530	33 200	350	11 900	19
0	0	-	-	0	/	20
0	0	0	0	0	0	21
90	4 200	20	600	20	100	22
10	/	10	/	0	/	23
10	/	0	/	0	/	24
10	/	0	/	-	-	25
						26
90	7 800	40	1 600	30	1 100	
880	121 500	610	35 500	410	13 100	27
davon Nebenerwerbsbetriebe						
530	26 300	260	6 600	140	2 100	28
0	/	0	/	0	/	29
0	0	-	-	0	/	30
80	600	10	/	10	/	31
10	/	0	/	0	/	32
0	0	-	-	0	0	33
10	/	-	-	10	/	34
						35
130	2 700	20	200	40	/	
760	29 700	300	6 800	200	2 200	36
noch von Insgesamt: Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften						
530	138 800	410	42 100	300	18 300	37
0	0	-	-	0	/	38
0	0	-	-	-	-	39
100	10 500	40	1 700	20	500	40
20	3 300	20	900	10	/	41
0	700	0	200	0	100	42
0	100	-	-	-	-	43
						44
60	11 300	50	3 600	20	1 600	
710	164 700	510	48 500	360	20 700	45
Betriebe der Rechtsform juristische Personen						
300	136 600	260	43 900	150	16 300	46
-	-	-	-	0	0	47
0	200	-	-	-	-	48
60	18 800	40	3 800	20	500	49
20	3 400	10	900	0	100	50
20	2 200	0	700	0	300	51
10	6 500	10	1 500	10	700	52
						53
100	52 200	80	15 100	50	6 000	
490	220 000	400	65 900	230	23 900	54

¹ einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix

Noch 0501.3R Landwirtschaftliche Betriebe und ausgewählte Merkmale der Bodennutzung und Viehhaltung 2023 nach

Lfd. Nr.	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	und zwar Betriebe mit					
		Dauerkulturen		Dauergrünland		Viehhaltung	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Tiere
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	GV
		12	13	14	15	16	17
noch Sachsen-Anhalt							
		Insgesamt					
1	Ackerbau	60	200	1 780	60 300	430	16 700
2	Gartenbau	20	200	0	/	0	0
3	Dauerkulturen	140	1 600	40	200	10	100
4	Futterbau	10	0	1 000	70 200	1 040	131 200
5	Veredlung	-	-	70	1 400	180	120 400
6	Pflanzenbauverbund	20	300	10	300	10	900
7	Viehhaltungsverbund	-	-	30	2 800	30	11 900
8	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	20	/	380	37 400	390	64 500
9	Insgesamt	260	2 400	3 320	172 800	2 100	345 800
		davon Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen					
10	Ackerbau	30	0	1 070	21 000	290	5 500
11	Gartenbau	20	0	0	/	0	/
12	Dauerkulturen	110	700	30	100	10	0
13	Futterbau	0	0	750	30 000	780	31 000
14	Veredlung	-	-	20	/	30	6 500
15	Pflanzenbauverbund	10	0	10	/	10	/
16	Viehhaltungsverbund	-	-	20	/	30	/
17	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	10	0	220	8 900	230	10 100
18	zusammen	180	900	2 130	60 500	1 380	53 500
		davon Haupterwerbsbetriebe					
19	Ackerbau	20	0	550	14 300	180	4 700
20	Gartenbau	10	0	-	-	0	/
21	Dauerkulturen	40	500	10	0	0	0
22	Futterbau	0	0	250	19 500	260	21 400
23	Veredlung	-	-	10	/	20	5 900
24	Pflanzenbauverbund	10	0	10	/	10	/
25	Viehhaltungsverbund	-	-	10	/	10	/
26	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	0	0	90	6 200	90	7 700
27	zusammen	90	600	930	40 300	570	40 000
		davon Nebenerwerbsbetriebe					
28	Ackerbau	10	/	520	6 700	110	700
29	Gartenbau	10	/	0	/	-	-
30	Dauerkulturen	70	200	20	100	0	0
31	Futterbau	0	/	500	10 500	520	9 600
32	Veredlung	-	-	10	/	10	/
33	Pflanzenbauverbund	0	0	0	0	0	0
34	Viehhaltungsverbund	-	-	10	/	10	/
35	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	10	/	130	2 700	140	2 400
36	zusammen	90	200	1 190	20 200	800	13 500
		noch von Insgesamt: Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften					
37	Ackerbau	20	/	430	15 600	90	3 800
38	Gartenbau	0	100	0	0	0	0
39	Dauerkulturen	10	200	10	/	0	0
40	Futterbau	0	0	160	16 300	160	42 800
41	Veredlung	-	-	40	/	80	56 000
42	Pflanzenbauverbund	0	0	0	0	-	-
43	Viehhaltungsverbund	-	-	0	400	0	200
44	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	0	0	60	7 300	60	11 100
45	zusammen	40	300	700	40 500	390	113 800
		Betriebe der Rechtsform juristische Personen					
46	Ackerbau	10	100	270	23 600	50	7 500
47	Gartenbau	0	100	-	-	-	-
48	Dauerkulturen	10	700	10	100	0	0
49	Futterbau	0	0	90	24 000	100	57 500
50	Veredlung	-	-	20	400	70	58 000
51	Pflanzenbauverbund	0	200	0	300	0	900
52	Viehhaltungsverbund	-	-	10	2 200	10	11 300
53	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	10	/	90	21 200	100	43 300
54	zusammen	40	1 200	500	71 800	330	178 400

¹ einschl. Körnermais und Corn-

Rechtsformen, sozialökonomischen Betriebstypen und nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

und zwar Betriebe mit								Lfd. Nr.
Rindern		darunter mit		Schweinen		Geflügel		
		Milchkühen						
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
Anzahl								
18	19	20	21	22	23	24	25	
Insgesamt								
270	21 900	0	200	90	9 900	110	103 400	1
0	0	-	-	-	-	0	/	2
0	0	-	-	-	-	10	2 000	3
670	158 600	170	67 800	60	1 000	150	20 700	4
0	/	-	-	100	781 600	80	12 751 000	5
10	800	0	500	0	/	0	300	6
30	8 900	10	3 400	30	53 100	20	15 700	7
								8
310	77 900	90	26 100	70	48 500	60	754 500	
1 290	268 200	270	98 000	350	895 000	440	13 648 000	9
davon Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen								
160	5 500	0	/	60	4 500	100	/	10
-	-	-	-	-	-	0	/	11
0	0	-	-	-	-	0	/	12
450	31 400	40	7 300	50	200	140	4 200	13
0	/	-	-	10	44 100	20	567 800	14
0	/	-	-	0	0	0	/	15
20	/	-	-	20	/	20	/	16
								17
170	10 600	20	2 000	40	/	50	/	
810	47 800	60	9 300	190	60 100	330	644 400	18
davon Haupterwerbsbetriebe								
110	4 800	-	-	40	4 200	50	/	19
-	-	-	-	-	-	0	/	20
0	0	-	-	-	-	-	-	21
150	22 200	40	7 100	20	100	40	/	22
0	/	-	-	10	42 200	10	466 700	23
0	/	-	-	0	0	0	/	24
10	/	-	-	10	/	10	/	25
								26
70	8 100	20	2 000	20	/	20	/	
340	35 300	50	9 100	90	54 200	130	536 300	27
davon Nebenerwerbsbetriebe								
50	800	0	/	30	/	50	/	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
0	0	-	-	-	-	0	/	30
310	9 100	0	/	30	/	100	3 100	31
-	-	-	-	0	/	10	/	32
0	0	-	-	0	0	-	-	33
10	/	-	-	10	/	10	/	34
								35
100	2 400	0	/	20	/	30	/	
470	12 500	10	/	90	/	200	/	36
noch von Insgesamt: Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften								
60	4 600	-	-	20	4 400	20	/	37
0	0	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	0	300	39
130	53 200	80	25 900	10	/	10	/	40
0	/	-	-	40	355 200	40	5 683 700	41
-	-	-	-	-	-	-	-	42
0	200	-	-	-	-	0	14 000	43
								44
60	11 800	20	3 300	10	10 500	10	433 000	
250	69 900	100	29 300	80	370 400	70	6 133 600	45
Betriebe der Rechtsform juristische Personen								
50	11 700	0	200	10	1 000	0	86 300	46
-	-	-	-	-	-	-	-	47
0	0	-	-	-	-	0	1 600	48
90	74 000	50	34 500	0	500	0	16 100	49
0	/	-	-	50	382 400	20	6 499 500	50
0	800	0	500	0	/	0	300	51
10	8 400	10	3 400	10	51 400	-	-	52
								53
80	55 600	50	20 800	10	28 300	10	266 200	
230	150 500	110	59 500	80	464 500	40	6 870 000	54

¹ einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix

0502.1R Ausgewählte Merkmale der Bodennutzung und Viehhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben 2023 nach Rechtsformen, sozialökonomischen Betriebstypen und Anzahl der Betriebe

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe insgesamt	davon				
			Einzel- unter- nehmen	davon		Personen- gemein- schaften, -gesell- schaften	juris- tische Personen
				Haupter- werbs- betriebe	Neben- werbs- betriebe		
		1	2	3	4	5	6
Sachsen-Anhalt							
1	Landwirtschaft insgesamt	4 150	2 620	1 180	1 440	880	650
	und zwar:						
2	Dauergrünland	3 320	2 130	930	1 190	700	500
3	Dauerkulturen zusammen	260	180	90	90	40	40
	und zwar:						
4	Baum- und Beerenobst						
	einschl. Nüsse	110	70	30	40	20	20
5	Rebflächen	90	70	30	30	10	10
6	Baumschulen	20	10	10	0	0	0
7	Ackerland zusammen	3 250	1 940	980	950	770	550
	und zwar:						
8	Getreide zur Körner- gewinnung	2 840	1 640	880	760	710	490
9	Pflanzen zur Grünernte	2 120	1 140	600	530	540	440
10	Hackfrüchte	1 200	610	410	200	360	230
11	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	790	390	290	100	220	170
12	Handelsgewächse (einschl. Ölfrüchte)	1 850	930	610	310	520	410
	und zwar:						
13	Ölfrüchte	1 820	910	610	300	510	400
14	Gartenbauerzeugnisse zusammen	250	140	90	50	60	50
	und zwar:						
15	Gemüse, Erdbeeren	190	110	70	40	50	30
16	Blumen und Zierpflanzen	70	40	30	10	10	10
17	Viehhaltung insgesamt	2 100	1 380	570	800	390	330
	und zwar:						
18	Rinder	1 290	810	340	470	250	230
	und zwar:						
19	Milchkühe	270	60	50	10	100	110
20	Andere Kühe	930	680	260	420	140	100
21	Schweine	350	190	90	90	80	80
	und zwar:						
22	Ferkel	100	20	10	10	20	50
23	Zuchtsauen mit 50 kg und mehr	100	30	20	10	20	50
24	andere Schweine	320	180	90	90	70	70
25	Schafe	370	320	120	200	30	20
26	Ziegen	140	110	60	60	10	10
27	Einhufer	550	450	170	280	70	20
28	Legehennen	380	300	120	180	50	30
29	Gänse, Enten, Truthühner	100	70	20	50	20	10

0502.2R Ausgewählte Merkmale der Bodennutzung und Viehhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben 2023 nach Rechtsformen, sozialökonomischen Betriebstypen, Fläche in Hektar, Viehhaltung in Großvieheinheit und Tiere in Anzahl

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe insgesamt	davon				
			Einzel- unter- nehmen	davon		Personen- gemein- schaften, -gesell- schaften	juris- tische Personen
				Haupter- werbs- betriebe	Neben- werbs- betriebe		
		1	2	3	4	5	6
Sachsen-Anhalt							
1	Landwirtschaft insgesamt	1 152 100	319 800	249 300	70 400	338 900	493 400
	und zwar:						
2	Dauergrünland	172 800	60 500	40 300	20 200	40 500	71 800
3	Dauerkulturen zusammen	2 400	900	600	200	300	1 200
	und zwar:						
4	Baum- und Beerenobst						
	einschl. Nüsse	1 300	500	300	200	200	700
5	Rebflächen	700	300	300	100	100	400
6	Baumschulen	200	0	/	/	0	100
7	Ackerland zusammen	976 900	258 400	208 400	50 000	298 100	420 400
	und zwar:						
8	Getreide zur Körner- gewinnung	536 000	151 300	121 500	29 700	164 700	220 000
9	Pflanzen zur Grünernte	147 800	29 200	21 700	7 400	40 700	77 900
10	Hackfrüchte	59 900	15 400	13 100	2 200	20 700	23 900
11	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	28 300	8 400	7 200	1 200	9 100	10 800
12	Handelsgewächse (einschl. Ölfrüchte)	158 300	42 900	36 000	6 900	49 000	66 400
	und zwar:						
13	Ölfrüchte	156 700	42 300	35 500	6 800	48 500	65 900
14	Gartenbauerzeugnisse zusammen	4 500	1 100	800	/	1 800	1 600
	und zwar:						
15	Gemüse, Erdbeeren	4 200	1 000	800	/	1 600	1 600
16	Blumen und Zierpflanzen	100	0	0	/	0	0
17	Viehhaltung insgesamt	345 800	53 500	40 000	13 500	113 800	178 400
	und zwar:						
18	Rinder	268 200	47 800	35 300	12 500	69 900	150 500
	und zwar:						
19	Milchkühe	98 000	9 300	9 100	/	29 300	59 500
20	Andere Kühe	26 100	13 100	7 700	5 400	4 800	8 200
21	Schweine	895 000	60 100	54 200	/	370 400	464 500
	und zwar:						
22	Ferkel	471 500	16 900	16 100	/	163 400	291 200
23	Zuchtsauen mit 50 kg und mehr	110 300	2 800	2 700	/	35 700	71 900
24	andere Schweine	313 200	40 400	35 500	/	171 300	101 400
25	Schafe	62 500	46 900	35 600	11 300	10 500	5 100
26	Ziegen	6 000	2 600	1 800	800	3 200	300
27	Einhufer	5 900	4 600	2 400	2 200	800	/
28	Legehennen	4 975 600	/	/	/	1 613 600	3 224 400
29	Gänse, Enten, Truthühner	684 900	/	/	/	/	125 700

0503R Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2023 nach

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	davon Betrieb der Rechtsform					
			Einzel- unter- nehmen	Personen- gemein- schaften, -gesell- schaften	davon			
					Gesell- schaft bürger- lichen Rechts	Offene Handels- gesell- schaft	Kommandit- gesell- schaft	Gesell- schaft mit be- schränkter Haftung ¹
		1	2	3	4	5	6	7
Sachsen-Anhalt								
		Betriebe						
1	unter 5	370	250	60	20	0	10	30
2	5 - 10	450	400	40	30	-	0	10
3	10 - 20	400	360	30	20	-	10	0
4	20 - 50	540	450	60	50	-	0	0
5	50 - 100	400	280	80	60	-	0	10
6	100 - 200	490	340	100	80	-	10	10
7	200 - 500	780	430	280	230	0	30	20
8	500 - 1 000	440	100	180	130	0	20	30
9	1 000 und mehr	280	20	60	30	0	10	30
10	Insgesamt	4 150	2 620	880	640	10	80	150
		Landwirtschaftlich genutzte Fläche						
11	unter 5	500	400	0	/	.	.	0
12	5 - 10	3 300	2 900	/	/	-	0	/
13	10 - 20	5 900	5 300	/	/	-	/	/
14	20 - 50	17 400	14 600	1 800	1 600	-	/	/
15	50 - 100	28 900	19 700	5 900	4 900	-	300	700
16	100 - 200	70 200	48 400	15 000	12 400	-	/	1 700
17	200 - 500	256 100	134 400	94 700	77 800	/	9 400	6 100
18	500 - 1 000	313 200	68 400	123 200	85 000	/	11 300	22 700
19	1 000 und mehr	456 500	25 800	97 500	42 500	.	.	44 100
20	Insgesamt	1 152 100	319 800	338 900	224 500	6 800	31 200	75 700

¹ und Co. Kommanditgesellschaft (GmbH und Co. KG, einschl. Ltd. Und Co. KG)

Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

davon Betriebe der Rechtsform										Lfd. Nr.
davon		Juristische Personen des privaten Rechts zusammen	davon							
nicht eingetragener Verein	sonstige Personen- gemein- schaften		eingetragener Verein	eingetragene Genossen- schaft	Gesell- schaft mit be- schränkter Haftung	Aktien- gesell- schaft	Anstalt, Stiftung und andere Zweck- vermögen	sonstige Juristische Personen des privaten Rechts	Juristische Personen des öffentlichen Rechts zusammen	
8	9		10	11	12	13	14	15	16	
Betriebe										
-	-	60	-	0	60	0	-	-	-	1
-	0	10	-	-	10	-	-	-	-	2
-	10	10	0	-	10	-	-	-	-	3
-	-	30	10	-	20	-	0	-	0	4
-	-	40	0	0	40	-	-	-	0	5
-	-	40	-	0	40	-	-	-	-	6
-	-	80	0	10	70	0	-	-	-	7
-	0	160	0	70	90	0	-	-	-	8
-	-	190	-	130	70	0	-	-	0	9
-	10	650	10	210	410	10	0	-	0	10
Landwirtschaftlich genutzte Fläche										
-	-	0	-	/	0	0	-	-	-	11
-	0	/	-	-	/	-	-	-	-	12
-	/	/	/	-	/	-	-	-	-	13
-	-	1 000	.	-	/	-	0	-	.	14
-	-	3 300	200	/	3 000	-	-	-	/	15
-	-	6 800	-	/	6 600	-	-	-	-	16
-	-	27 100	400	/	22 800	/	-	-	-	17
-	/	121 600	.	54 800	65 300	.	-	-	-	18
-	-	333 200	-	223 100	105 000	.	-	-	.	19
-	/	493 400	/	280 600	203 600	6 300	0	-	1 400	20

¹ und Co. Kommanditgesellschaft (GmbH und Co. KG, einschl. Ltd. Und Co. KG)

0701R Landwirtschaftliche Betriebe mit Einkommenskombinationen

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe insgesamt	darunter Betriebe mit Einkommenskombinationen ¹					
			zusammen	und zwar				
				Bereitstellung von Gesundheits-, Sozial- oder Bildungs- leistungen	Verarbeitung landwirt- schaftlicher Erzeugnisse ohne Herstel- lung von Wein (z. B. Fleischver- arbeitung, Käseher- stellung)	Direkt- vermarktung landwirt- schaftlicher Erzeugnisse	Fremden- verkehr, Behेर- bergung, Freizeit- aktivitäten	Pensions- und Reitsport- pferde- haltung
Anzahl								
1	2	3	4	5	6	7		
Sachsen-Anhalt		Insgesamt						
1	unter 5	370	110	10	0	70	10	-
2	5 - 10	450	100	10	10	50	0	20
3	10 - 20	400	120	0	20	60	20	20
4	20 - 50	540	200	20	20	70	20	40
5	50 - 100	400	140	0	10	50	10	30
6	100 - 200	490	170	0	10	30	10	10
7	200 - 500	780	350	20	20	70	10	20
8	500 - 1 000	440	220	10	0	30	-	0
9	1 000 und mehr	280	180	20	10	40	0	0
10	insgesamt	4 150	1 570	80	100	460	80	150
		und zwar: mit innerbetrieblichen Einkommenskombinationen ²						
1	unter 5	370	100	0	0	70	0	-
2	5 - 10	450	90	0	10	50	0	20
3	10 - 20	400	100	0	10	50	20	20
4	20 - 50	540	160	10	10	70	20	40
5	50 - 100	400	120	0	10	40	10	30
6	100 - 200	490	140	0	10	30	10	10
7	200 - 500	780	320	20	20	60	10	20
8	500 - 1 000	440	200	10	0	30	-	0
9	1 000 und mehr	280	180	10	10	40	0	0
10	zusammen	4 150	1 400	70	80	440	70	140
		mit Einkommenskombinationen im Rahmen eines rechtlich ausgelagerten Betriebes ³						
1	unter 5	250	10	0	-	-	0	-
2	5 - 10	400	20	0	-	-	-	10
3	10 - 20	360	20	-	10	10	-	-
4	20 - 50	450	50	0	0	0	0	0
5	50 - 100	280	20	-	-	0	0	0
6	100 - 200	340	40	-	0	0	0	-
7	200 - 500	430	70	0	0	10	0	-
8	500 - 1 000	100	30	-	-	0	-	-
9	1 000 und mehr	20	10	0	-	-	-	-
10	zusammen	2 620	260	10	10	20	10	10

¹ Ab 2020 einschließlich Einkommenskombinationen in rechtlich ausgelagerten Betrieben; aufgrund dieser methodischen Änderung ist ein Vergleich der Ingesamt-Positionen zu den Ergebnissen vorangegangener Erhebungen nicht möglich. Die Position unter "mit betrieblichen Einkommenskombinationen" entsprechen den Ergebnissen vorangegangener Erhebungen.

² Betriebe aller Rechtsformen, Spalte 1: Betriebe mit und ohne Einkommenskombinationen

³ nur Einzelunternehmen, Spalte 1 Einzelunternehmen mit und ohne Einkommenskombinationen

2023 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

darunter Betriebe mit Einkommenskombinationen ¹								Lfd. Nr.
und zwar								
Erzeugung erneuer- barer Energien	Herstellung von handwerk- lichen Erzeugnissen (z. B. Möbel aus Nutzholz)	Be- und Ver- arbeitung von Holz (z. B. Bauholz, Brennholz)	Fischzucht und Fisch- erzeugung	Arbeiten für andere landwirt- schaftliche Betriebe	Arbeiten außerhalb der Landwirt- schaft (z. B. für Kommunen)	Forst- wirtschaft	sonstige Einkommens- kombinationen	
Anzahl								
8	9	10	11	12	13	14	15	
Insgesamt								
30	-	0	-	10	10	0	10	1
20	0	10	0	10	0	10	10	2
30	-	10	-	10	-	20	20	3
50	-	20	-	20	10	30	30	4
40	0	10	-	40	10	20	10	5
50	-	10	0	70	20	30	10	6
120	-	20	-	220	30	60	20	7
100	0	10	-	130	30	30	10	8
100	-	0	-	130	40	20	10	9
540	0	80	0	630	150	230	140	10
und zwar: mit innerbetrieblichen Einkommenskombinationen ²								
30	-	0	-	10	0	-	10	1
10	0	10	0	10	0	10	0	2
20	-	10	-	10	-	20	10	3
20	-	10	-	20	0	30	20	4
30	0	10	-	30	10	20	10	5
30	-	10	0	60	20	30	0	6
70	-	20	-	200	30	60	10	7
80	-	10	-	130	30	30	10	8
90	-	0	-	130	40	20	10	9
360	0	70	0	600	130	220	90	10
mit Einkommenskombinationen im Rahmen eines rechtlich ausgelagerten Betriebes ³								
0	-	0	-	-	0	0	0	1
10	-	-	-	-	-	-	0	2
10	-	-	-	-	-	-	10	3
30	-	0	-	0	0	10	10	4
10	-	0	-	0	0	0	0	5
30	-	-	-	0	0	0	10	6
50	-	-	-	20	0	0	10	7
20	0	-	-	10	0	-	0	8
0	-	-	-	0	0	-	-	9
180	0	10	-	30	20	20	50	10

¹ Ab 2020 einschließlich Einkommenskombinationen in rechtlich ausgelagerten Betrieben; aufgrund dieser methodischen Änderung ist ein Vergleich der Gesamt-Positionen zu den Ergebnissen vorangegangener Erhebungen nicht möglich. Die Position unter "mit betrieblichen Einkommenskombinationen" entsprechen den Ergebnissen vorangegangener Erhebungen.

² Betriebe aller Rechtsformen, Spalte 1: Betriebe mit und ohne Einkommenskombinationen

³ nur Einzelunternehmen, Spalte 1 Einzelunternehmen mit und ohne Einkommenskombinationen

0801R Landwirtschaftliche Betriebe mit ausgewählten Merkmalen 2023 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

Lfd. Nr.	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Betriebe	LF	Standard- output	Standard- output je Betrieb	Vieh- bestand
		Anzahl	ha	EUR		GV
		1	2	3	4	6
Sachsen-Anhalt		Insgesamt				
1	Betriebe insgesamt	4 150	1 152 100	2 267 904 255	545 991	345 800
		davon: Ackerbau				
2	Ackerbaubetriebe zusammen	2 280	780 300	987 108 203	433 313	16 700
3	spez. Getreide-, Ölsaaten- und Eiweißpflanzenbetriebe	1 550	559 200	633 399 802	409 025	9 200
4	spez. Ackerbaubetriebe zusammen	730	221 100	353 708 401	484 873	7 500
5	spez. Hackfruchtbetriebe	20	8 100	24 514 970	1 319 499	/
6	Getreide-, Eiweißpflanzen-, Ölsaaten- und Hackfruchtkombinationsbetriebe	70	35 600	57 829 701	827 309	/
7	spez. Feldgemüsebetriebe	30	7 100	42 814 807	1 257 927	/
8	Ackerbaugemischtbetriebe (einschl. Hopfen und Tabak)	610	170 200	228 548 923	376 540	7 200
		Gartenbau				
9	Gartenbaubetriebe zusammen	80	400	40 981 171	533 783	0
10	spez. Unterglas-Gartenbaubetriebe	50	/	32 733 288	674 927	-
11	spez. Unterglas-Gemüse-Gartenbaubetriebe	10	100	9 460 920	1 892 184	-
12	spez. Unterglas-Blumen- und Zierpflanzenbetriebe	40	/	23 019 991	541 660	-
13	spez. Unterglas-Gartenbaubetriebe, kombiniert	0	0	252 377	252 377	-
14	spez. Freiland-Gartenbaubetriebe	10	0	308 614	57 534	-
15	spez. Freiland-Gemüse-Gartenbaubetriebe	0	0	227 178	67 532	-
16	spez. Freiland-Blumen- und Zierpflanzenbetriebe	0	0	41 147	41 147	-
17	spez. Freiland-Gartenbaubetriebe, kombiniert	0	0	40 289	40 289	-
18	sonstige Gartenbaubetriebe	20	300	7 939 269	346 511	0
19	spez. Pilzzuchtbetriebe	-	-	-	-	-
20	spez. Baumschulbetriebe	20	200	6 943 099	389 624	0
21	Gartenbaugemischtbetriebe	10	/	/	195 634	/
	Nachrichtlich (von Gartenbaubetriebe zusammen):					
22	spez. Gemüse-Gartenbaubetriebe	10	100	9 688 098	1 158 309	-
23	spez. Blumen- und Freilandbetriebe	40	/	23 061 138	530 153	-
24	spez. Gartenbaubetriebe	0	0	292 666	146 333	-
		Dauerkulturen				
25	Dauerkulturbetriebe zusammen	140	2 300	18 749 327	138 820	100
26	spez. Weinbaubetriebe (Rebanlagenbetriebe)	70	400	2 248 238	34 138	0
27	spez. Obst- und Zitrusbetriebe	50	1 700	15 466 007	289 279	0
28	Dauerkulturgemischtbetriebe	20	200	/	65 761	0
		Futterbau (Weidevieh)				
29	Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe) zusammen	1 040	152 000	366 633 854	352 803	131 200
30	spez. Milchviehbetriebe	170	97 900	322 463 557	1 897 056	99 000
31	spez. Rinderaufzucht- und -mastbetriebe	390	31 700	25 892 492	65 976	21 400
32	Rindviehbetriebe: Milcherzeugung, Aufzucht und Mast kombiniert	10	1 000	/	337 371	/
33	Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe): Schafe, Ziegen und andere	470	21 400	15 965 468	33 975	9 600
34	spez. Schafbetriebe	200	10 700	9 226 193	45 729	4 800
35	Schaf- und Rindviehverbundbetriebe	10	/	/	38 395	300
36	spez. Ziegenbetriebe	10	/	654 486	55 189	300
37	sonstige Futterbaubetriebe (Betriebe mit versch. Weidevieh)	250	9 700	5 757 934	23 237	4 300

Noch 0801R Landwirtschaftliche Betriebe mit ausgewählten Merkmalen 2023 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

Lfd. Nr.	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Betriebe	LF	Standard- output	Standard- output je Betrieb	Vieh- bestand
		Anzahl	ha	EUR		GV
		1	2	3	4	6
		Veredlung				
38	Veredlungsbetriebe zusammen	180	15 900	480 505 671	2 688 429	120 400
39	spez. Schweinebetriebe	100	8 600	210 906 491	2 025 454	69 400
40	spez. Schweineaufzuchtbetriebe	50	4 100	126 299 686	2 562 587	37 600
41	spez. Schweinemastbetriebe	40	/	54 263 422	1 210 103	22 200
42	Schweineaufzucht- und -mastverbundbetriebe	10	3 800	30 343 383	3 034 338	9 600
43	spez. Geflügelbetriebe	70	7 200	269 599 180	3 613 785	51 100
44	spez. Legehennenbetriebe	40	2 400	157 930 128	3 591 117	21 700
45	spez. Geflügelmastbetriebe	30	4 900	83 983 774	2 834 895	22 000
46	Legehennen- und Geflügelmastverbundbetriebe	0	-	27 685 277	27 685 277	7 400
47	Veredlungsbetriebe mit verschiedenen Verbunderzeugnissen	-	-	-	-	-
		Pflanzenbauverbund				
48	Pflanzenbauverbundbetriebe	20	6 700	16 746 086	834 883	900
49	Gartenbau- und Dauerkulturverbundbetriebe	0	/	/	43 668	/
50	Acker- und Gartenbauverbundbetriebe	0	1 500	5 562 504	1 325 352	-
51	Acker- und Weinbau- (Rebanlagen-)verbundbetriebe	-	-	-	-	-
52	Ackerbau- und Dauerkulturverbundbetriebe	10	/	/	129 896	0
53	Pflanzenbauverbundbetriebe mit Betonung Ackerbau	0	4 900	9 601 822	2 144 221	900
54	sonstige Pflanzenbauverbundbetriebe	0	100	590 797	196 932	0
		Viehhaltungsverbund				
55	Viehhaltungsverbundbetriebe	30	16 000	43 285 897	1 273 377	11 900
56	Teilausrichtung Futterbau (Weidevieh)	20	9 400	19 636 029	923 570	5 700
57	Teilausrichtung Milcherzeugung	0	8 100	17 815 040	4 453 760	4 700
58	Teilausrichtung sonstiger Futterbau (sonstiges Weidevieh)	20	/	/	105 497	/
59	Teilausrichtung Veredlung	10	6 600	23 649 868	1 857 514	6 200
60	Veredlung und Milchvieh kombiniert	0	4 600	19 501 179	19 501 179	5 100
61	Veredlung und sonstiger Futterbau (Weidevieh) kombiniert	10	2 100	4 148 689	353 622	1 100
		Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund				
62	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbundbetriebe	390	178 400	313 894 046	801 018	64 500
63	Ackerbau-Futterbau-(Weidevieh-)verbundbetriebe	330	155 000	257 550 101	789 714	55 100
64	Ackerbau-Milchviehverbundbetriebe	50	61 500	124 498 373	2 458 887	20 500
65	Milchvieh-Ackerbauverbundbetriebe	30	37 700	81 990 444	2 656 163	17 000
66	Verbundbetriebe Ackerbau mit sonstigem Futterbau (so. Weidevieh)	140	29 100	27 898 628	204 728	7 500
67	Verbundbetriebe sonstiger Futterbau (so. Weidevieh) mit Ackerbau	110	26 700	23 162 656	213 758	10 100
68	Verbundbetriebe mit versch. Kombinationen					
	Pflanzenbau-Viehhaltung	70	23 400	56 343 945	857 099	9 400
69	Ackerbau-Veredlungsbetriebe	30	16 700	39 588 101	1 219 108	6 400
70	Dauerkulturen-Futterbau- (Weidevieh-)verbundbetriebe	10	/	/	11 754	/
71	Pflanzenbau-Viehhaltungsgemischtbetriebe	30	6 600	16 673 685	634 584	3 000

0803.1R Landwirtschaftliche Betriebe mit Einkommenskombinationen 2023 nach dem Anteil des Umsatzes aus Einkommenskombinationen am Gesamtumsatz des Betriebes, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung, Rechtsformen, sozialökonomischen Betriebstypen und Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe

Lfd. Nr.	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung ----- Rechtsformen und Sozioökonomie	Betriebe mit Einkommenskombinationen			
		zusammen	davon nach dem Anteil des Umsatzes aus Einkommenskombinationen am Gesamt- umsatz des Betriebes von über ... bis ... %		
			0 - 10	10 - 50	50 - unter 100
		1	2	3	4
Sachsen-Anhalt		Insgesamt			
1	Insgesamt	1 400	870	300	240
	davon:				
2	Ackerbau	730	510	130	80
3	Gartenbau	50	10	10	20
4	Dauerkulturen	60	20	10	30
5	darunter: Weinbau (Rebanlagen)	30	10	10	10
6	Futterbau (Weidevieh)	300	150	80	60
7	darunter: Milchvieh	80	60	10	10
8	Veredlung	50	20	10	20
9	Pflanzenbauverbund	10	0	0	10
10	Viehhaltungsverbund	20	10	10	0
11	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	190	130	40	20
			davon: Rechtsformen		
12	Einzelunternehmen	770	450	190	140
	davon				
13	Haupterwerbsbetriebe	470	280	110	80
14	Nebenerwerbsbetriebe	300	160	80	60
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	310	210	40	50
16	Juristische Personen	320	200	70	50

0803.2R Landwirtschaftliche Betriebe mit Einkommenskombinationen 2023 nach dem Anteil des Umsatzes aus Einkommenskombinationen am Gesamtumsatz des Betriebes, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung, Rechtsformen, sozialökonomischen Betriebstypen und landwirtschaftlich genutzter Flächen in Hektar

Lfd. Nr.	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung ----- Rechtsformen und Sozioökonomie	Betriebe mit Einkommenskombinationen			
		zusammen	davon nach dem Anteil des Umsatzes aus Einkommenskombinationen am Gesamtumsatz des Betriebes von über ... bis ... %		
			0 - 10	10 - 50	50 - unter 100
		1	2	3	4
Sachsen-Anhalt		Insgesamt			
1	Insgesamt	582 700	427 000	101 200	54 500
	davon:				
2	Ackerbau	341 900	265 200	52 500	24 300
3	Gartenbau	300	100	/	/
4	Dauerkulturen	1 100	400	400	300
5	darunter: Weinbau (Rebanlagen)	300	/	0	200
6	Futterbau (Weidevieh)	81 600	51 100	20 000	10 400
7	darunter: Milchvieh	64 700	40 700	15 500	8 400
8	Veredlung	6 100	2 500	1 900	1 700
9	Pflanzenbauverbund	5 400	3 800	/	/
10	Viehhaltungsverbund	15 200	8 100	7 100	0
11	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	131 100	95 800	19 000	16 400
			davon: Rechtsformen		
12	Einzelunternehmen	118 800	87 000	18 900	12 900
	davon				
13	Haupterwerbsbetriebe	99 200	73 800	14 900	10 500
14	Nebenerwerbsbetriebe	19 600	13 200	4 000	/
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	129 600	99 100	18 700	11 800
16	Juristische Personen	334 300	240 900	63 500	29 900

0804.1R Betriebswirtschaftliche Ausrichtung landwirtschaftlicher Betriebe 2023 nach

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	davon nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung			
			Ackerbau	Gartenbau	Dauerkulturen	darunter
						Weinbau (Rebanlagen)
		1	2	3	4	5
Sachsen-Anhalt		Anzahl der Betriebe				
1	unter 5	370	10	60	70	40
2	5 - 10	450	170	10	30	20
3	10 - 20	400	160	0	20	0
4	20 - 50	540	270	0	20	10
5	50 - 100	400	250	0	10	0
6	100 - 200	490	340	-	0	-
7	200 - 500	780	580	-	0	-
8	500 - 1 000	440	330	-	-	-
9	1 000 und mehr	280	170	-	-	-
10	Insgesamt	4 150	2 280	80	140	70
		Fläche in ha				
11	unter 5	500	/	100	100	100
12	5 - 10	3 300	1 300	/	200	100
13	10 - 20	5 900	2 400	100	200	0
14	20 - 50	17 400	9 100	/	500	100
15	50 - 100	28 900	17 900	200	400	100
16	100 - 200	70 200	49 200	-	400	-
17	200 - 500	256 100	192 200	-	500	-
18	500 - 1 000	313 200	232 300	-	-	-
19	1 000 und mehr	456 500	275 900	-	-	-
20	Insgesamt	1 152 100	780 300	400	2 300	400

Anzahl der Betriebe und nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

davon nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung							Lfd. Nr.
Futterbau (Weidevieh)	darunter	Veredlung	Pflanzenbau- verbund	Viehhaltungs- verbund	Pflanzenbau- Viehhaltungs- verbund		
	Milchvieh						
6	7	8	9	10	11		
Anzahl der Betriebe							
130	10	100	0	0	0	1	
180	0	10	0	10	50	2	
160	0	20	10	10	30	3	
190	0	10	10	0	40	4	
100	10	10	0	-	30	5	
80	20	10	0	0	50	6	
120	70	10	-	-	70	7	
50	30	10	0	0	50	8	
30	30	0	0	10	60	9	
1 040	170	180	20	30	390	10	
Fläche in ha							
200	/	0	/	0	/	11	
1 300	/	/	0	/	/	12	
2 300	0	/	/	/	/	13	
5 900	/	/	100	/	1 300	14	
7 300	/	900	/	-	2 200	15	
11 900	3 400	1 600	/	/	6 800	16	
37 400	22 200	4 000	-	-	22 100	17	
33 800	24 100	7 800	/	/	36 300	18	
51 900	47 600	1 000	4 800	13 900	108 800	19	
152 000	97 900	15 900	6 700	16 000	178 400	20	

0804.3R Betriebswirtschaftliche Ausrichtung landwirtschaftlicher

Lfd. Nr.	Größenklassen des Standardoutputs von ... bis unter ... Euro	Insgesamt	davon nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung			
			Ackerbau	Gartenbau	Dauerkulturen	darunter
						Weinbau (Rebanlagen)
		1	2	3	4	5
Sachsen-Anhalt		Anzahl der Betriebe				
1	unter 4 000	180	100	-	10	10
2	4 000 - 8 000	310	90	-	10	10
3	8 000 - 15 000	390	120	-	20	10
4	15 000 - 25 000	320	120	0	10	10
5	25 000 - 50 000	380	200	0	20	10
6	50 000 - 100 000	390	240	10	20	10
7	100 000 - 250 000	590	400	30	20	10
8	250 000 - 500 000	540	420	10	10	0
9	500 000 - 750 000	300	220	0	0	-
10	750 000 - 1 000 000	180	130	0	0	-
11	1 000 000 - 1 500 000	200	110	0	-	-
12	1 500 000 - 3 000 000	220	100	0	0	-
13	3 000 000 und mehr	140	30	10	0	-
14	Insgesamt	4 150	2 280	80	140	70

Betriebe 2023 nach Größenklassen des Standardoutputs

davon nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung						Lfd. Nr.
Futterbau (Weidevieh)	darunter	Veredlung	Pflanzenbau- verbund	Viehhaltungs- verbund	Pflanzenbau- Viehhaltungs- verbund	
	Milchvieh					
6	7	8	9	10	11	
Anzahl der Betriebe						
60	-	-	-	0	-	1
180	-	-	-	0	20	2
200	0	-	-	10	50	3
150	-	0	0	10	30	4
120	-	0	0	10	30	5
70	0	0	0	-	40	6
70	10	20	0	-	60	7
40	20	20	0	0	30	8
30	20	20	0	0	30	9
20	20	10	-	-	10	10
30	30	30	0	0	30	11
40	40	40	0	0	30	12
30	30	40	0	0	30	13
1 040	170	180	20	30	390	14

Agrarstrukturerhebung 2023 (S)
ASE (S)

 Ansprechperson/-en für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Telefon oder E-Mail:

 Kennnummer:
(bei Rückfragen bitte angeben)

Die Agrarstrukturerhebung findet im Jahr 2023 in einer repräsentativen Auswahl landwirtschaftlicher Betriebe ab einer bestimmten Mindestgröße statt.

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Betrieb mindestens eine der folgenden Erfassungsgrenzen erreicht:

- | | | |
|---|--|------------------------------------|
| • 5,0 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche | • 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland | • 10 Rinder |
| • 0,5 ha Hopfen | • 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland | • 50 Schweine |
| • 0,5 ha Tabak | • 0,1 ha Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern | • 10 Zuchtsauen |
| • 1,0 ha Dauerkulturfäche im Freiland | • 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze | • 20 Schafe |
| • 0,5 ha Obstanbaufläche | | • 20 Ziegen |
| • 0,5 ha Rebfläche | | • 1000 Haltungsplätze für Geflügel |
| • 0,5 ha Baumschulfläche | | |

Wenn **mindestens eine der genannten Erfassungsgrenzen** auf Ihren Betrieb zutrifft, **lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen** des Fragebogens und beginnen anschließend mit dem Ausfüllen.

Wenn **keine der angeführten Erfassungsgrenzen** auf Ihren Betrieb zutrifft, tragen Sie bitte den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein und **senden bitte Seite 1 und 2 des Fragebogens an den Absender zurück**.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen, z. B.



... die erfragten Werte (Anzahl, Fläche) rechtsbündig eintragen, z. B.

1 1 2 8

... eine Klartextangabe eintragen, z. B.

Beispiel

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B.



Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach. Bestimmte Abschnitte sind nicht von allen landwirtschaftlichen Betrieben zu beantworten, so dass sie übersprungen werden können. Wir weisen Sie dann darauf hin, mit welchem Abschnitt bzw. Code Sie im Fragebogen weitermachen sollen.

Die Fragen beziehen sich auf unterschiedliche Berichtszeiträume. Bitte achten Sie darauf, Ihre Angaben dementsprechend zu machen.

Erläuterungen zu einzelnen Fragen finden Sie auf der jeweils gegenüberliegenden Seite. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. **11**) gekennzeichnet.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

--

Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2023

	ha	a
--	----	---

Letzte, uns aus Erhebungen oder Verwaltungsdaten bekannte

landwirtschaftlich genutzte Fläche Ihres Betriebes.

Haben sich zur oben genannten landwirtschaftlich genutzten Fläche Ihres Betriebes Veränderungen ergeben?

Ja ☐ 1

Bitte diese Seite vollständig ausfüllen.

Nein ☐ 2

Bitte weiter mit Code 0090 auf Seite 5.

Flächenübernahme von:

Es ist immer die Person anzugeben, welche die Fläche zuletzt bewirtschaftet hat.

Dies muss nicht zwingend der/die Eigentümer/-in der Fläche sein.

Name, Vorname	Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort	ha	a
---------------	--------------------	-------------------	----	---

.....
.....
.....
.....

Summe der Flächenzugänge

Flächenabgabe an:

Es ist immer die Person anzugeben, welche die Fläche nachfolgend bewirtschaftet.

Dies muss nicht zwingend der/die Eigentümer/-in der Fläche sein.

Name, Vorname	Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort	ha	a
---------------	--------------------	-------------------	----	---

.....
.....
.....
.....

Summe der Flächenabgänge

Landwirtschaftlich genutzte Fläche Ihres Betriebes 2023

Bitte addieren Sie die Summe der Flächenzugänge zu der letzten bekannten landwirtschaftlich genutzten Fläche und ziehen Sie die Summe der Flächenabgänge davon ab.

Nutzung von Verwaltungsdaten: HIT

Wurden Ihrem Betrieb eine oder mehrere HIT-Betriebsnummer/-n für die Rinderhaltung erteilt?	Code 0091	Ja <input type="checkbox"/> 1  Bitte füllen Sie diese Seiter weiter aus.
		Nein <input type="checkbox"/> 2  Bitte weiter mit Code 0090 auf Seite 5.

Bitte geben Sie die HIT-Betriebsnummer/-n für die Rinderhaltung an (diese entsprechen den Stallnummern oder formal den Registriernummern nach § 26 der Viehverkehrsverordnung, bitte hier keine PIN- oder Tiernummern eintragen). Sind bereits HIT-Betriebsnummer/-n eingetragen, dann bitte prüfen und ggf. korrigieren bzw. ergänzen.

[illegible][illegible]

Nutzung von Verwaltungsdaten: Sammelantrag

Wird für diesen Betrieb im Jahr 2023 ein Antrag auf Agrarförderung in Sachsen-Anhalt gestellt? Ihre EU-(Betriebs-) Nummer (BNRZD) muss mit 15 beginnen (z. B. 158860000001).	Code 0090	Ja <input type="checkbox"/> 1 Bitte füllen Sie diese Seite weiter aus.
		Nein <input type="checkbox"/> 2 Bitte weiter mit Code 0040 auf Seite 9.

Bitte Ihre EU-(Betriebs-)Nummer (BNRZD, 12 Stellen) eintragen.

Ist diese bereits eingetragen, dann bitte prüfen und gegebenenfalls korrigieren.

Dem Statistikamt bekannte Antragsnummer	Korrektur der Antragsnummer	Korrigierte Antragsnummer
15 _____	<input type="checkbox"/>	15 _____

Neue Antragsnummer

15 _____

1 Getreide zur Ganzpflanzenernte

Die Getreideflächen bekommen wir über den Sammelantrag. Bitte machen Sie hier nur Eintragungen, wenn Sie diese zur Ganzpflanzensilage (GPS) verarbeiten.

2 Hohe begehbare Schutzabdeckungen

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen zählen Kulturen, die die ganze oder den überwiegenden Teil der jeweiligen Anbauzeit in/unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen (Glas, fester Kunststoff, Folie) angebaut werden. Dazu zählen Flächen unter Schutz- und Schattennetzen mit einem sehr dichten Gewebe und einem Beschattungsgrad von 80 % und mehr. Bei Flächen, die mehrmals im Jahr genutzt wurden oder im Falle von Etagenanbau zählt die Grundfläche nur einmal. Bei Dach- und Stehwandendeckung aus unterschiedlichen Materialien gilt die Dacheindeckung. Nicht begehbare Einrichtungen, wie tragbare Aufzuchtkästen, niedrige Tunnel usw. gehören ebenso wie Schattennetze mit einem Schattenwert von unter 80 %, Hagelschutznetze, vorübergehende Regenschutzsysteme und Insektennetze nicht zu den hohen begehbaren Schutzabdeckungen; diese sind zu Kulturen im Freiland zu zählen. Wege zwischen den Beeten sind miteinzubeziehen.

3 Gemüse und Erdbeeren

Hier sind nur Flächen des Erwerbsgemüsebaus nachzuweisen (keine Haus- und Nutzgärten). Speisekräuter im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.) sind hier nicht aufzuführen.

4 Blumen und Zierpflanzen

Für Blumen und Zierpflanzen sind nur Flächen des Erwerbsgartenbaus einschließlich Stauden und Jungpflanzen für den Eigenbedarf (keine Haus- und Nutzgärten) nachzuweisen.

5 Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf

Gezielte Erzeugung von Saat- und Pflanzgut einschließlich Jungpflanzenerzeugung im Gartenbau ausschließlich zum Verkauf. Jungpflanzen für den Eigenbedarf (Erzeugung von Saatgut und Setzlingen, z. B. junge Gemüsepflanzen wie Kohl- oder Kopfsalatsetzlinge) sind hier nicht anzugeben.

6 Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch

Hierzu gehören alle nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen, die ohne Prämienanspruch dauerhaft aus der Produktion genommen wurden. Stilllegungen bzw. Brachflächen, die vorübergehend nicht bewirtschaftet werden, sonst aber der Fruchtfolge unterliegen oder in einem landwirtschaftlich und ökologisch guten Zustand erhalten werden (mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch), sind hier nicht anzugeben.

7 Waldflächen

Zur Waldfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze). Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen sind ebenfalls hier anzugeben. Zudem sind forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf des Betriebes einzubeziehen.

8 Andere Flächen

Zu den anderen Flächen zählen so genannte größere Landschaftselemente (z. B. Hecken, Knicks, Baumreihen, Feldgehölze, Tümpel oder Sölle) an oder auf landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie sonstige Flächen, z. B. Wege, Gewässer, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Campingplätze, Park- und Grünanlagen, Ziergärten.

noch: Nutzung von Verwaltungsdaten: Sammelantrag

Bitte hier noch die folgenden Angaben ergänzen, die nicht aus dem Antrag auf Agrarförderung übernommen werden können.

Bitte diese Seite nur ausfüllen, wenn für diesen Betrieb im Jahr 2023 ein Antrag auf Agrarförderung (InVeKoS) gestellt wird.

Bauen Sie Getreide zur Grün- oder Ganzpflanzenernte (GPS) an? (Ohne Silomais und ohne Zwischenfrüchte) 1	Code 0151i	Ja <input type="checkbox"/> 1	Bitte weiter mit Code 9990i auf dieser Seite.
		Nein <input type="checkbox"/> 2	Bitte weiter mit Code 0179 auf dieser Seite.

Bitte hier nur die Getreideflächen eintragen, für die eine Silierung vorgesehen ist.		Gesamtfläche		
		Code	ha	a
Silage zur Futter-/Biogasverwendung aus	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	9990i	_____	_____
	Sommerweizen (ohne Durum)	9991i	_____	_____
	Hartweizen (Durum)	9992i	_____	_____
	Roggen und Wintermenggetreide	9993i	_____	_____
	Triticale	9994i	_____	_____
	Wintergerste	9995i	_____	_____
	Sommergerste	9996i	_____	_____
	Hafer	9997i	_____	_____
	Sommermenggetreide	9998i	_____	_____
	anderem Getreide (z. B. Hirse, Sorghum, Quinoa)	9999i	_____	_____
Silage zur Futter-/Biogasverwendung aus Getreide zusammen Bitte addieren Sie die Werte der Codes 9990i bis 9999i auf dieser Seite.		0121	_____	_____

		Code	Gesamtfläche		
			ha	a	
Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern ... 2		0179	_____	_____	
Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) 3	im Freiland im Wechsel mit	landwirtschaftlichen Kulturen	0181	_____	_____
		anderen Gartengewächsen	0182	_____	_____
	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern		0183	_____	_____
Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern ... 2 4		0185	_____	_____	
Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf 5	im Freiland	0187	_____	_____	
	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern ... 2	0188	_____	_____	
Saatgut Heil- (z. B. Körnerfenchel), Duft- und Gewürzpflanzen (z. B. Gartenkresse einschließlich Speisekräuter) im Freiland		0195	_____	_____	
Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch		6 0241	_____	_____	
Waldflächen		7 0242	_____	_____	
Gebäude- und Hofflächen		0248	_____	_____	
Andere Flächen (z. B. Landschaftselemente, Gewässer, Wege, Öd- und Unland)		8 0249	_____	_____	

Rechtsform des landwirtschaftlichen Betriebes 2023

	Code	Bitte nur eine Auswahl treffen.
Einzelunternehmen (Einzelperson, Ehepaar, Geschwister)	0040	<input type="checkbox"/> 11
Personengemeinschaften, -gesellschaften		
Nicht eingetragener Verein		<input type="checkbox"/> 12
Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR, BGB-Gesellschaft)		<input type="checkbox"/> 13
Offene Handelsgesellschaft (OHG)		<input type="checkbox"/> 14
Kommanditgesellschaft (KG)		<input type="checkbox"/> 15
Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Co. Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG, einschließlich Ltd. & Co. KG)		<input type="checkbox"/> 17
Sonstige Personengemeinschaften (einschließlich Erbengemeinschaft)		<input type="checkbox"/> 16
Juristische Personen des privaten Rechts		
Eingetragener Verein (e.V.)		<input type="checkbox"/> 61
Eingetragene Genossenschaft (eG)		<input type="checkbox"/> 62
Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) einschließlich Unternehmergesellschaft (UG bzw. Mini-GmbH)		<input type="checkbox"/> 63
Aktiengesellschaft (AG)		<input type="checkbox"/> 64
Anstalt, Stiftung und andere Zweckvermögen		<input type="checkbox"/> 68
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts		<input type="checkbox"/> 69
Juristische Personen des öffentlichen Rechts		
Gebietskörperschaft Bund		<input type="checkbox"/> 21
Gebietskörperschaft Land		<input type="checkbox"/> 31
Sonstige Gebietskörperschaften (Kreis, Gemeinde, Kommunalverbände)		<input type="checkbox"/> 41
Sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts, Personalkörperschaften)		<input type="checkbox"/> 51

1 Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 2023

In diesem Abschnitt sind alle Flächen des Betriebes (z. B. Ackerland, Dauergrünland) anzugeben, unabhängig davon, ob sie genutzt werden oder nicht. Dazu gehören auch stillgelegtes oder aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland oder Dauergrünland sowie aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegende Flächen (z. B. Ackerrandstreifen). Ackerrandstreifen sind folgendermaßen einzustufen: Sind sie als Schonstreifen mit der gleichen Fruchtart wie auf dem Gesamtschlag eingesät, sind sie bei der jeweiligen Kultur anzugeben. Blühflächen, Blühstreifen und Schonstreifen mit an den Standort angepassten Pflanzenarten sind unter der Position „sonstige Kulturen auf dem Ackerland“ (Code 0196 bzw. Code 4196) zu erfassen. Ackerrandstreifen auf stillgelegtem bzw. aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland sind unter „Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch“ (Code 0200 bzw. Code 4800) aufzuführen.

Es ist unerheblich, ob die Flächen zugepachtet oder unentgeltlich zur Bewirtschaftung überlassen wurden (Dienstland, aufgeteilte Allmende und dergleichen Flächen). Alle Flächen sind nur einmal anzugeben, auch wenn ein Nachanbau (z. B. Gemüse nach Frühkartoffeln) erfolgt. In diesem Fall ist die Fläche der Kultur zuzuordnen, die die Fläche länger in Anspruch nimmt. Bei gleicher Nutzungsdauer ist sie der Kultur zuzurechnen, die die größere wirtschaftliche Bedeutung hat. Werden auf stillgelegtem/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland nachwachsende Rohstoffe (z. B. Aufforstungsflächen) angebaut, sind diese den jeweiligen Kulturen zuzuordnen.

2 Ökologische Flächen in Umstellung

Der Umstellungszeitraum umfasst im Ackerbau zwei Jahre vor der Aussaat bzw. Pflanzung bei ein- oder überjährigen Kulturen, zwei Jahre bei Grünland und Klee gras bis zur Nutzung (Verwertung als Futtermittel) sowie drei Jahre vor der Ernte bei mehrjährigen Kulturen (stehende Dauerkulturen) außer Grünland. In dieser Zeit dürfen die auf diesen Flächen produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse nicht als ökologische Erzeugnisse gekennzeichnet und vermarktet werden.

Ökologischer Landbau 2023

Bewirtschaften Sie Ihre landwirtschaftlich genutzte Fläche (einschließlich Ihrer Produktionsflächen für Pilze) nach dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EU) Nr. 2018/848?	Code 4001	Ja, vollständig <input type="checkbox"/> 1 ▶	Bitte beantworten Sie zunächst die zwei folgenden Fragen und geben Sie bei den Flächenmerkmalen ab Seite 13 nur die jeweilige Gesamtfläche an.
		Ja, teilweise <input type="checkbox"/> 2 ▶	Bitte beantworten Sie zunächst die folgenden Fragen und geben Sie bei den Flächenmerkmalen ab Seite 13 auch die jeweilige Ökofläche an.
		Nein <input type="checkbox"/> 3 ▶	Bitte beantworten Sie zunächst Code 0100 auf dieser Seite und geben Sie bei den Flächenmerkmalen ab Seite 13 nur die jeweilige Gesamtfläche an.

Umgestellte und in Umstellung befindliche ökologische landwirtschaftlich genutzte Flächen (ohne Produktionsflächen für Pilze) im Jahr 2023

In die ökologische Wirtschaftsweise einbezogenen landwirtschaftlich genutzten Flächen,	Code	ha	a
die bereits umgestellt sind.	4010	_____	_____
die sich gegenwärtig in Umstellung befinden. 2	4011	_____	_____

Anbau auf dem Ackerland 2023

Bewirtschaften Sie Ackerland oder betreiben Sie Gartenbau?	Code 0100	Ja <input type="checkbox"/> 1 ▶	Bitte weiter mit Code 0101 auf Seite 13.
		Nein <input type="checkbox"/> 2 ▶	Bitte weiter mit Code 0221 auf Seite 17.

Bitte beachten Sie:

Wenn Sie für Ihren Betrieb einen Antrag auf Agrarförderung gestellt haben (Code 0090 auf Seite 5) und den Code 4001 auf dieser Seite mit „Ja, vollständig“ oder mit „Nein“ beantwortet haben, dann fahren Sie mit Code 0254 auf Seite 19 fort.

1 Ökologisch bewirtschaftete Fläche

Hier sind sowohl die bereits umgestellten (Code 4010) als auch die gegenwärtig in Umstellung befindlichen Flächen (Code 4011) einzubeziehen.

2 Pflanzen zur Grünernte

Hier sind alle Kulturen anzugeben, die voraussichtlich in grünem Zustand als Ganzpflanze geerntet werden sollen. Die Nutzung kann sowohl für Futter- als auch Energiezwecke erfolgen (Ernte frisch, als Silage oder Heu).

3 Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland

Dies beinhaltet den Grasanbau auf dem Ackerland zum Abmähen oder Abweiden, der nicht länger als 5 Jahre auf derselben Fläche steht (kein Dauergrünland).

4 Andere Hackfrüchte

In diese Gruppe fallen zusätzlich Markstammkohl und Topinambur. Speisemöhren und -rüben (einschließlich Steckrüben) sind dem Gemüse (Codes 0181 bis 0183 bzw. Codes 4781 bis 4783) zuzuordnen.

5 Hülsenfrüchte

Hierunter fallen alle als Körner geernteten Hülsenfrüchte. Frischerbsen, frische Bohnen und andere frisch geerntete Hülsenfrüchte zählen zum Gemüse (Codes 0181 bis 0183 bzw. Codes 4781 bis 4783).

		Gesamtfläche			darunter Ökofläche 1		
		Code	ha	a	Code	ha	a
Getreide zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	0101	_____	____	4101	_____	____
	darunter: Dinkel	0112	_____	____	4112	_____	____
	Sommerweizen (ohne Durum)	0102	_____	____	4102	_____	____
	Hartweizen (Durum)	0103	_____	____	4103	_____	____
	Roggen und Wintermenggetreide	0104	_____	____	4104	_____	____
	Triticale	0105	_____	____	4105	_____	____
	Wintergerste	0106	_____	____	4106	_____	____
	Sommergerste	0107	_____	____	4107	_____	____
	Hafer	0108	_____	____	4108	_____	____
	Sommermenggetreide	0109	_____	____	4109	_____	____
	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0110	_____	____	4110	_____	____
	Anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreide- pflanzen wie Buchweizen, Amaranth usw.)	0111	_____	____	4111	_____	____
Pflanzen zur Grünernte 2	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	0122	_____	____	4122	_____	____
	Getreide zur Ganzpflanzenernte einschließlich Teigreife (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0121	_____	____	4121	_____	____
	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen) ..	0123	_____	____	4123	_____	____
	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil) 3	0124	_____	____	4124	_____	____
	Andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	0125	_____	____	4125	_____	____
Hackfrüchte	Kartoffeln	0140	_____	____	4140	_____	____
	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	0145	_____	____	4145	_____	____
	Andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren) 4	0146	_____	____	4146	_____	____
Hülsenfrüchte 5	zur Körner- gewinnung einschließlich Saatguterzeugung	Erbsen (ohne Frischerbsen)	0131	_____	4131	_____	____
		Ackerbohnen	0132	_____	4132	_____	____
		Süßlupinen	0133	_____	4133	_____	____
		Sojabohnen	0135	_____	4135	_____	____
		Andere Hülsenfrüchte und Misch- kulturen zur Körnergewinnung	0134	_____	4134	_____	____

1 Ökologisch bewirtschaftete Fläche

Hier sind sowohl die bereits umgestellten (Code 4010) als auch die gegenwärtig in Umstellung befindlichen Flächen (Code 4011) einzubeziehen.

2 Ölfrüchte

Die Kulturen sind unabhängig von ihrer Nutzung zur Öl-, Futter- oder Energiegewinnung anzugeben.

3 Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen

In diese Gruppe fallen Pflanzen, die ganz oder teilweise für pharmazeutische Zwecke, zur Parfümherstellung oder für den menschlichen Verzehr bestimmt sind (z. B. Arnika, Baldrian, Johanniskraut, Salbei, Kamille, Pfefferminze, Spitzwegerich, Basilikum, Rosmarin, Zitronenmelisse, Dill, Majoran, Thymian). Speisekräuter auch im Feldanbau oder als Topfware (z. B. Petersilie, Schnittlauch) zählen mit zu dieser Gruppe.

4 Hohe begehbare Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäuser

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen zählen Kulturen, die die ganze oder den überwiegenden Teil der jeweiligen Anbauzeit in/unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen (Glas, fester Kunststoff, Folie) angebaut werden.

Dazu zählen Flächen unter Schutz- und Schattennetzen mit einem sehr dichten Gewebe und einem Beschattungsgrad von 80% und mehr. Bei Flächen, die mehrmals im Jahr genutzt wurden oder im Falle von Etagenbau zählt die Grundfläche nur einmal. Bei Dach- und Stehwand-eindeckung aus unterschiedlichen Materialien gilt die Dacheindeckung. Nicht begehbare Einrichtungen, wie tragbare Aufzuchtkästen, niedrige Tunnel usw. gehören ebenso wie Schattennetze mit einem Schattenwert von unter 80%, Hagelschutznetze, vorübergehende Regenschutzsysteme und Insektennetze nicht zu den hohen begehbaren Schutzabdeckungen; diese sind zu Kulturen im Freiland zu zählen. Wege zwischen den Beeten sind miteinzubeziehen. Lager- bzw. Stellflächen hingegen zählen zu Gebäude- und Hofflächen (Code 0248).

5 Gemüse und Erdbeeren

Hier sind nur Flächen des Erwerbsgemüsebaus nachzuweisen (keine Haus- und Nutzgärten). Speisekräuter im Feldanbau oder als Topfware (z. B. Petersilie, Schnittlauch) sind unter „Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen“ (Code 0178/0179 bzw. Code 4778/4779) aufzuführen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen.

6 Blumen und Zierpflanzen

Für Blumen und Zierpflanzen sind nur Flächen des Erwerbsgartenbaus einschließlich Stauden und Jungpflanzen für den Eigenbedarf (keine Haus- und Nutzgärten) nachzuweisen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen.

7 Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf

Gezielte Erzeugung von Saat- und Pflanzgut einschließlich Jungpflanzenerzeugung im Gartenbau ausschließlich zum Verkauf. Jungpflanzen für den Eigenbedarf (Erzeugung von Saatgut und Setzlingen, z. B. junge Gemüsepflanzen wie Kohl- oder Kopfsalatsetzlinge) sind unter den Codes 0181 bis 0185 bzw. 4781 bis 4785 anzugeben.

8 Sonstige Kulturen auf dem Ackerland

Blühflächen, Blühstreifen und Schonstreifen mit an den Standort angepassten Pflanzenarten sind unter dieser Position anzugeben.

9 Brache mit oder ohne Beihilfe- /Prämienanspruch

Jegliche Formen der Stilllegungsflächen, ungeachtet dessen, ob ein Anspruch auf Beihilfe, z. B. durch die Erhaltung der Flächen in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand, besteht oder nicht. Blühflächen und Blühstreifen auf stillgelegtem beziehungsweise aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland sind ebenfalls unter dieser Position anzugeben.

				Gesamtfläche			darunter Ökofläche 1		
				Code	ha	a	Code	ha	a
Ölfrüchte 2	zur Körner- gewinnung einschließlich Saatguterzeugung	Winterraps		0161	_____	_____	4761	_____	_____
		Sommerraps, Winter- und Sommer- rübsen		0162	_____	_____	4762	_____	_____
		Sonnenblumen		0163	_____	_____	4763	_____	_____
		Öllein (Leinsamen)		0164	_____	_____	4764	_____	_____
		Andere Ölfrüchte zur Körnerge- winnung (z. B. Senf, Mohn, Ölettich)		0165	_____	_____	4765	_____	_____
Weitere Handelsgewächse	Hopfen		0171	_____	_____	4771	_____	_____	
	Tabak		0172	_____	_____	4772	_____	_____	
	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) 3	im Freiland	0178	_____	_____	4778	_____	_____	
		unter hohen begehbaren Schutz- abdeckungen einschließlich Gewächshäusern 4	0179	_____	_____	4779	_____	_____	
	Hanf		0174	_____	_____	4774	_____	_____	
	Andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)		0175	_____	_____	4175	_____	_____	
	Ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handels- gewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)		0176	_____	_____	4776	_____	_____	
Alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Roll- rasen)		0177	_____	_____	4177	_____	_____		
Gartenbauerzeugnisse	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) 5	im Freiland	im Wechsel mit landwirt- schaftlichen Kulturen	0181	_____	_____	4781	_____	_____
			im Wechsel mit anderen Gartengewächsen	0182	_____	_____	4782	_____	_____
		unter hohen begehbaren Schutzab- deckungen einschließlich Gewächs- häusern 4		0183	_____	_____	4783	_____	_____
	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baum- schulen) 6	im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzab- deckungen einschließlich Gewächs- häusern 4	0184	_____	_____	4784	_____	_____
			0185	_____	_____	4785	_____	_____	
	Gartenbausäme- reien und Jung- pflanzenerzeugung zum Verkauf 7	im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzab- deckungen einschließlich Gewächs- häusern 4	0187	_____	_____	4787	_____	_____
0188			_____	_____	4788	_____	_____		
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)				0195	_____	_____	4195	_____	_____
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland 8 <i>Bitte benennen Sie die Kulturen:</i> _____				0196	_____	_____	4196	_____	_____
Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch 9				0200	_____	_____	4800	_____	_____
Ackerland insgesamt <i>Bitte addieren Sie die Werte von Code 0101 (bzw. 4101) auf Seite 13 (ausgenommen Code 0112 bzw. 4112) bis Code 0200 (bzw. 4800) auf dieser Seite.</i>				0210	_____	_____	4810	_____	_____

1 Ökologisch bewirtschaftete Fläche

Hier sind sowohl die bereits umgestellten (Code 4010) als auch die gegenwärtig in Umstellung befindlichen Flächen (Code 4011) einzubeziehen.

2 Hohe begehbare Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäuser

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen zählen Kulturen, die die ganze oder den überwiegenden Teil der jeweiligen Anbauzeit in/unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen (Glas, fester Kunststoff, Folie) angebaut werden.

Dazu zählen Flächen unter Schutz- und Schattennetzen mit einem sehr dichten Gewebe und einem Beschattungsgrad von 80% und mehr. Bei Flächen, die mehrmals im Jahr genutzt wurden oder im Falle von Etagenbau zählt die Grundfläche nur einmal. Bei Dach- und Stehwandendeckung aus unterschiedlichen Materialien gilt die Dacheindeckung. Nicht begehbare Einrichtungen, wie tragbare Aufzuchtkästen, niedrige Tunnel usw. gehören ebenso wie Schattennetze mit einem Schattenwert von unter 80%, Hagelschutznetze, vorübergehende Regenschutzsysteme und Insektennetze nicht zu den hohen begehbaren Schutzabdeckungen; diese sind zu Kulturen im Freiland zu zählen. Wege zwischen den Beeten sind miteinzubeziehen. Lager- bzw. Stellflächen hingegen zählen zu Gebäude- und Hofflächen (Code 0248).

3 Baumschulen

Flächen mit jungen verholzenden Pflanzen (Holzpflanzen), die zum Auspflanzen bestimmt sind. Hierzu gehören Flächen mit Rebschulen und Rebschnittgärten für Unterlagen, Obstgehölze, Ziergehölze, Forstpflanzen (ohne die forstlichen Pflanzgärten innerhalb des Waldes für den Eigenbedarf des Betriebes) sowie Bäume und Sträucher für die Bepflanzung von Gärten, Parks, Straßen und Böschungen, z.B. Heckenpflanzen, Rosen und sonstige Ziersträucher, Zierkoniferen, jeweils einschließlich Unterlagen, Jungpflanzen und Containerpflanzen. Vorübergehend brachliegende Baumschulflächen, die für Baumschulanpflanzungen vorbereitet und der Nutzung wieder zugeführt werden, gehören auch weiterhin zu den Baumschulflächen.

4 Ertragsarmes Dauergrünland

Hierzu gehören Flächen mit geringer Bodenqualität, welche normalerweise auch nicht durch Düngung, Neueinsaat oder andere Maßnahmen verbessert werden. Naturschutzflächen sind hier ebenfalls aufzuführen. Hutungen sind oft verunkrautete, unregelmäßig beweidete Weide- und Wiesenflächen ohne Wachstumsförderung. Sie können auch in lichten Wäldern liegen (Hutewald). Zum ertragsarmen Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, Streuwiesen sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.

5 Aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch

Zum aus der Erzeugung genommenen Dauergrünland gehören die Grünlandflächen, die nach der 2015 in Kraft getretenen Basisprämienregelung vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen und in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand gehalten werden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Dauerkulturen und Dauergrünland 2023

			Gesamtfläche			darunter Ökofläche 1		
			Code	ha	a	Code	ha	a
Dauerkulturen	Baumobstanlagen für Kernobst	im Freiland	0221			4721		
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2	0222			4722		
	Baumobstanlagen für Steinobst	im Freiland	0223			4723		
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2	0224			4724		
	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	im Freiland	0212			4212		
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2	0214			4714		
	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen) ..		0213			4213		
	Rebflächen für Keltertrauben		0215			4815		
	Rebflächen für Tafeltrauben		0216			4216		
	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den - Eigenbedarf) 3	im Freiland	0217			4217		
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2	0236			4736		
Dauergrünland	Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)		0218			4218		
	Andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)		0219			4219		
	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)		0231			4231		
	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)		0232			4232		
	Ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen) 4		0233			4233		
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch 5		0234			4834		
	Bitte addieren Sie die Werte von Code 0210 (bzw. 4810) auf Seite 15 bis Code 0234 (bzw. 4834) auf dieser Seite.		0240			4240		

1 Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch

Hierzu gehören alle nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen, die ohne Prämienanspruch dauerhaft aus der Produktion genommen wurden. Stilllegungen bzw. Brachflächen, die vorübergehend nicht bewirtschaftet werden, sonst aber der Fruchtfolge unterliegen oder in einem landwirtschaftlich und ökologisch guten Zustand erhalten werden (mit und ohne Beihilfe-/Prämienanspruch), sind unter Code 0200 bzw. 4800 anzugeben.

2 Waldflächen

Zur Waldfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z.B. Holzlagerplätze). Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen sind ebenfalls hier anzugeben. Zudem sind forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf des Betriebes einzubeziehen.

3 Andere Flächen

Zu den anderen Flächen zählen so genannte größere Landschaftselemente (z.B. Hecken, Knicks, Baumreihen, Feldgehölze, Tümpel oder Sölle) an oder auf landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie sonstige Flächen, z.B. Wege, Gewässer, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Campingplätze, Park- und Grünanlagen, Ziergärten.

4 Erzeugung von Speisepilzen 2023

Anzugeben sind **Produktionsflächen** aller Art in für die Erzeugung von Speisepilzen erbauten oder eingerichteten Gebäuden (einschließlich Gewächshäusern) oder in Kellern, Grotten und Gewölben. Dazu zählt sowohl die Kultivierung von Speisepilzen auf dem Boden oder in Regalen als auch in Form von Substratsäcken, -blöcken oder anderen Behältnissen. Es ist die tatsächliche Regalbodenfläche (bei Champignons auch Beetfläche genannt) oder Kulturoberfläche von Holz- oder Strohsubstraten anzugeben, die im Jahr 2023 einmal oder auch mehrmals genutzt wird. Bei Spezialkulturen kann näherungsweise die Gesamtfläche der Etagen bzw. Regale angegeben werden. Auch bei in der Regel mehrfacher Nutzung ist die Fläche hier nur **einmal** zu zählen.

5 Zwischenfruchtanbau von Juni 2022 bis Mai 2023

Der Zwischenfruchtanbau bezeichnet hier den Anbau von Ackerkulturen zwischen zwei aufeinander folgenden Hauptfrüchten im Zeitraum Juni 2022 bis Mai 2023 – unabhängig davon, ob der Zwischenfruchtanbau im Zuge der Anforderungen des Greenings erfolgte oder nicht. Greeningflächen, die im InVeKoS-Antrag angegeben wurden, sind hier ebenfalls einzutragen. Es ist die Ackerfläche einzutragen, auf der nach Ernte der Hauptfrucht 2022 und vor Aussaat der Hauptfrucht für das Jahr 2023 Zwischenfrüchte angebaut wurden. Dazu zählen auch Untersaaten, Stoppelsaaten und Mulchsaaten. Nicht dazu zählen Begrünungen in Weinbergen oder Baumschulkulturen. Sommerzwischenfrüchte werden noch vor dem Winter geerntet oder umgebrochen, Winterzwischenfrüchte bedecken den Boden bis zum Frühjahr. Zu letzteren gehören auch die im Winter abfrierenden Zwischenfrüchte für Mulchsaaten.

Sonstige Flächen und selbstbewirtschaftete Gesamtfläche 2023

		Gesamtfläche		
		Code	ha	a
Sonstige Flächen	Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch 1	0241	_____	_____
	Waldflächen 2	0242	_____	_____
	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	0243	_____	_____
	Gebäude- und Hofflächen	0248	_____	_____
	Andere Flächen (z. B. Landschaftselemente, Gewässer, Wege, Öd- und Unland) 3	0249	_____	_____
Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche Bitte addieren Sie die Werte von Code 0240 auf Seite 17 bis Code 0249 auf dieser Seite.		0250	_____	_____

Erzeugung von Speisepilzen 2023 **4**

Erzeugen Sie Speisepilze ?	Code 0254	Ja <input type="checkbox"/> 1	▶ Bitte weiter mit Code 0255 auf dieser Seite.
		Nein <input type="checkbox"/> 2	▶ Bitte weiter mit Code 0280 auf dieser Seite.

Produktionsfläche für Speisepilze (alle Ebenen)

	Code	Produktionsfläche (m²)
Champignons	0255	_____
Andere Speisepilze (z. B. Austern-/Kräuterseitlinge, Shiitake; ohne kultivierte Trüffel)	0256	_____

Zwischenfruchtanbau von Juni 2022 bis Mai 2023 **5**

Wurden im Zeitraum von Juni 2022 bis Mai 2023 Zwischenfrüchte angebaut ?	Code 0280	Ja <input type="checkbox"/> 1	▶ Bitte weiter mit Code 0282 auf dieser Seite.
		Nein <input type="checkbox"/> 2	▶ Bitte weiter mit Code 5941 auf Seite 21.

	Sommerzwischenfruchtanbau 2022			Winterzwischenfruchtanbau 2022/2023		
	Code	ha	a	Code	ha	a
Gründüngung	0282	_____	_____	0272	_____	_____
Futtermittelgewinnung	0283	_____	_____	0273	_____	_____
Biomasseerzeugung zur Energiegewinnung	0284	_____	_____	0274	_____	_____
Zwischenfruchtanbau insgesamt	0281	_____	_____	0271	_____	_____

1 Bodenproben zu Analysezwecken

Beim Anbau von Nutzpflanzen ist die bedarfsgerechte Düngung nach der guten fachlichen Praxis anzuwenden. Vor dem Aufbringen von Düngemitteln ist die im Boden verfügbare Nährstoffmenge zu ermitteln, welche durch die Analyse von repräsentativen Entnahmen von Bodenproben erfolgen kann.

2 Drainage

Hierzu zählt jegliche drainierte landwirtschaftlich genutzte Fläche. Die Drainage kann durch den landwirtschaftlichen Betrieb oder durch Wasser- und Bodenverbände wie Entwässerungsverbände erfolgen.

3 Ackerland mit konservierender Bodenbearbeitung

Pfluglose Bodenbearbeitung auf dem Ackerland, z. B. Mulchsaatverfahren, streifenweise Bodenbearbeitung oder Bodenbearbeitung in Dammbauweise. Hierbei können Ernterückstände der Vor- und/oder Zwischenfrucht auf der Bodenoberfläche verbleiben.

4 Ackerland mit Direktsaatverfahren

Bestellung des Ackerlandes ohne vorherige Bodenbearbeitung. Ein Eingriff in den Boden erfolgt lediglich zur Ablage des Saatgutes.

5 Fruchtwechsel

Der Wechsel zwischen verschiedenen Getreidearten auf dem Ackerland wird auch als Fruchtwechsel angesehen.

6 Ackerland ohne Bodenbedeckung

Ackerland, auf dem von Oktober 2022 bis Februar 2023 keine Kultursaat ausgebracht wurden. Werden Ernterückstände oder sonstige Bodenbedeckungen (z. B. Maisstoppeln) auf dem Ackerland belassen, sind diese Flächen nicht unter dieser Position einzutragen.

Bodenmanagement

Bitte beachten Sie, dass in den einzelnen Fragen verschiedene Zeiträume abgefragt werden.

Haben Sie in den letzten 12 Monaten Bodenproben zu Analysezwecken entnommen? 1	Code 5941	Ja <input type="checkbox"/> 1 Nein <input type="checkbox"/> 2
---	--------------	--

Drainage

	Code	ha	a
Drainierte landwirtschaftlich genutzte Flächen durch den landwirtschaftlichen Betrieb oder durch Dritte mittels künstlicher Ableitungen wie z.B. Kanäle, Rinnen, Entwässerungsgräben oder Rohrleitungen 2	2005	_____	_____

Bodenbearbeitungsverfahren in den letzten 12 Monaten

Bitte beachten Sie:

- Anzugeben sind ausschließlich Ackerflächen im Freiland, die in den letzten 12 Monaten eingesät oder bearbeitet wurden.
- Bei mehreren Bodenbearbeitungsverfahren auf der gleichen Fläche weisen Sie die Fläche dem intensivsten Verfahren zu.

	Code	ha	a
Ackerland mit	konventioneller wendender Bodenbearbeitung (Pflügen) 3	2001	_____
	konservierender nicht wendender Bodenbearbeitung (z. B. durch Grubbern, Eggen, Strip-Till-Verfahren) 4	2002	_____
	Direktsaatverfahren (ohne Bodenbearbeitung) 4	2003	_____

Ackerland ohne Fruchtwechsel **5**

	Code	ha	a
Ackerfläche mit der gleichen einjährigen Fruchtart in den Anbaujahren 2022 und 2023 ...	2016	_____	_____

Ackerland ohne Bodenbedeckung

	Code	ha	a
Ackerland ohne Bodenbedeckung von Oktober 2022 bis Februar 2023 6	2015	_____	_____

1 Bewässerungsmöglichkeiten

Bitte „Ja“ ankreuzen, wenn aufgrund vorhandener technischer Bewässerungsanlagen und der Verfügbarkeit von Wasser eine Möglichkeit zur Bewässerung im Kalenderjahr 2022 bestanden hat.

2 Im Durchschnitt in den letzten 3 Jahren bewässerte landwirtschaftlich genutzte Fläche im Freiland

Größe der in den letzten drei Kalenderjahren (2020 bis 2022) durchschnittlich bewässerten landwirtschaftlich genutzten Fläche. Dazu sind bei Vorhandensein von Aufzeichnungen die bewässerten Flächen der drei Kalenderjahre zu addieren und die Summe durch drei zu teilen. Liegen keine Aufzeichnungen vor, ist ein Durchschnittswert sorgfältig zu schätzen.

3 Mögliche Bewässerung

Hier ist die Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche anzugeben, für die eine Möglichkeit zur Bewässerung im Kalenderjahr 2022 bestand. Dabei ist es unerheblich, ob im Berichtszeitraum Flächen des Betriebes bewässert wurden oder nicht.

4 Tatsächliche Bewässerung

Hier ist die Größe der im Kalenderjahr 2022 tatsächlich (mindestens einmal) bewässerten landwirtschaftlich genutzten Flächen anzugeben.

5 Andere Kulturen auf dem Ackerland

Hierzu gehören die Flächen anderer Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (z. B. Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren), anderer Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Öllein, Senf, Mohn, Ölrettich), weiterer Handelsgewächse (z. B. Hopfen, Tabak, Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen, Pflanzen zur ausschließlichen Energieerzeugung, Rollrasen), Blumen und Zierpflanzen, Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf, Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln) und Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte) sowie sonstiger Kulturen auf dem Ackerland.

Bewässerung im Freiland

Hatte der Betrieb im Kalenderjahr 2022 die Möglichkeit, landwirtschaftlich genutzte Fläche im Freiland zu bewässern (ohne Frostschutzberegnung und ohne Bewässerung von Haus- und Nutzgärten)? 1	Code 0291	Ja <input type="checkbox"/> 1	▶ Bitte weiter mit Code 2061 auf dieser Seite. Bitte weiter mit Code 2061 auf dieser Seite und anschließend mit Code 0401 auf Seite 29.
		Nein <input type="checkbox"/> 2	

Bewässerungsmöglichkeiten im Freiland

	Code	ha	a	
Größe der in den letzten 3 Kalenderjahren (2020 bis 2022) im Durchschnitt bewässerten landwirtschaftlich genutzten Fläche im Freiland 2	2061	_____	____	
Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche im Freiland, die 2022	hätte bewässert werden können 3	0292	_____	____
	tatsächlich bewässert wurde 4	0293	_____	____

Im Kalenderjahr 2022 bewässerte landwirtschaftlich genutzte Fläche im Freiland

Bitte beachten Sie:

Bei mehreren nachfolgenden Kulturen auf der gleichen Fläche sind nur die Kulturen mit der intensivsten Bewässerung anzugeben.

Ackerland im Freiland	Code	ha	a
Getreide zur Körnergewinnung (ohne Mais) einschließlich Saatguterzeugung 2	2063	_____	____
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix) einschließlich Saatguterzeugung 3	2064	_____	____
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung und Mischkulturen 4	2068	_____	____
Kartoffeln 5	2066	_____	____
Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung 6	2067	_____	____
Raps und Rübsen zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung 7	2069	_____	____
Sonnenblumen zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung 8	2070	_____	____
Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Hanf, Flachs, Kenaf) 9	2072	_____	____
Pflanzen zur Grünernte (z. B. Silomais/Grünmais, Getreide oder Leguminosen zur Ganzpflanzenernte, Feldgras/Grasanbau) 10	2051	_____	____
Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen 11	2052	_____	____
Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) im Wechsel mit anderen Gartengewächsen 12	2054	_____	____
Andere Kulturen 13	2075	_____	____

1 Dauergrünland

Dazu zählen Wiesen mit hauptsächlicher Schnittnutzung, Weiden einschließlich Mähweiden und Almen sowie ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen) und aus der Erzeugung gewonnenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch.

2 Beregnungsanlagen (Sprinklerbewässerung)

Bewässerungsmethode, bei der das Wasser mit Druck durch Rohrleitungen transportiert wird, welche das Wasser über Düsen an die Kulturen abgeben, so dass Regen simuliert wird.

3 Tropfenbewässerung

Bewässerungsmethode, bei der das Wasser in Bodennähe tropfenweise an die Pflanzen weitergegeben wird sowie Mikrosprinkler- oder Sprühnebelanlagen.

4 Betriebseigenes Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)

Hierbei handelt es sich um Grundwasserquellen/-brunnen auf dem landwirtschaftlichen Betriebsgelände. Das benötigte Wasser wird aus gegrabenen oder gebohrten Brunnen, freifließenden Grundwasserquellen oder Ähnlichem gepumpt. Es kann sich hierbei auch um Grundwasserquellen/-brunnen handeln, die von dem landwirtschaftlichen Betrieb nicht ausschließlich zur Bewässerung genutzt werden.

5 Betriebseigenes und betriebsfremdes Oberflächengewässer (z. B. Teiche, Staubecken, Flüsse, Seen)

Bei betriebseigenem Oberflächengewässer handelt es sich um kleine natürliche Teiche oder künstliche Staubecken, welche entweder direkt auf dem Betriebsgelände liegen oder ausschließlich von dem Betrieb genutzt werden. Beim betriebsfremden Oberflächengewässer handelt es sich um Wasser aus Seen, Flüssen oder anderen Wasserwegen, die nicht eigens für die Bewässerung angelegt wurden.

6 Bezug von Wasser aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen

Hierzu gehören Wasserquellen außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes (einschließlich in Behältnissen angeliefertes Wasser), welche nicht unter das betriebsfremde Oberflächengewässer fallen. Die Wasserversorgung kann öffentlich oder privat (z. B. über einen Wasserverband) erfolgen. Der Ursprung des Wassers ist dabei unerheblich.

7 Verbrauchte Wassermenge

Menge des Wassers, welche im Kalenderjahr 2022 für die Bewässerung landwirtschaftlich genutzter Fläche im Freiland verbraucht wurde. Wenn keine genauen Angaben durch Rechnungen, Wasseruhren oder Ähnlichem vorliegen, ist eine sorgfältige Schätzung vorzunehmen. Die Herkunft des Wassers ist ohne Bedeutung.

noch: Bewässerung im Freiland

noch: Im Kalenderjahr 2022 bewässerte landwirtschaftlich genutzte Fläche im Freiland

		Code	ha	a
Dauerkulturen im Freiland	Baum- und Beerenobst und Nüsse	2053	_____	____
	Rebflächen (Kelter- und Tafeltrauben)	2078	_____	____
	Alle anderen Dauerkulturen (Baumschulen, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, Korbweidenanlagen usw.)	2080	_____	____
Dauergrünland		1 2079	_____	____

Bewässerungsverfahren im Kalenderjahr 2022

Bitte beachten Sie:

Bei Nutzung beider Verfahren auf der gleichen Fläche ist nur das Verfahren mit der intensivsten Bewässerung anzugeben.

		Code	ha	a
Bewässerungsverfahren im Freiland	Beregnungsanlagen (Sprinklerbewässerung) 2	2058	_____	____
	Tropfenbewässerung (in Bodennähe, auch Mikrosprinkler) 3	2059	_____	____

Wasserherkunft im Kalenderjahr 2022

	Code	Bitte ankreuzen.	
		Ja	Nein
Betriebseigenes Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat) 4	2081	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Betriebseigenes und betriebsfremdes Oberflächengewässer (z. B. Teiche, Staubecken, Flüsse, Seen) 5	2082	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Bezug von Wasser aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen 6	2083	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Brackwasser, aufbereitetes Wasser	2084	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Andere Herkunft (z. B. gesammeltes Regenwasser)	2085	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

Wasserverbrauch im Kalenderjahr 2022

	Code	m³
Im Kalenderjahr 2022 verbrauchte Wassermenge	7 2099	_____

Wasserkostengrundlage im Kalenderjahr 2022

Entstanden Ihnen im Kalenderjahr 2022 Kosten für das verwendete Wasser? Wenn ja, auf welcher Grundlage erfolgte die Berechnung?	Code	Bitte nur eine Auswahl treffen.
Ja, auf Grundlage der bewässerten Fläche	2086	<input type="checkbox"/> 1
Ja, auf Grundlage der verbrauchten Wassermenge		<input type="checkbox"/> 2
Ja, auf Grundlage anderer Faktoren		<input type="checkbox"/> 3
Nein, es sind keine Kosten entstanden		<input type="checkbox"/> 4

1 Wasserreservoir

Ein betriebseigenes Wasserreservoir beinhaltet die natürliche und künstliche Wasserspeicherung von Trink- oder Nutzwasser. Zu den natürlichen Wasserspeichern zählen Teiche und Becken auf dem Gelände des Betriebes. Tief- oder Hochbehälter zählen zu den künstlichen Wasserspeichern.

2 Präzisionsbewässerung

Mittels Sensoren im Boden erfolgt eine teilflächen- und/oder mengenangepasste Bewässerung.

noch: Bewässerung im Freiland

Technische Ausstattung des betriebseigenen Bewässerungssystems für die Bewässerung im Freiland

		Code	Bitte je Frage nur eine Auswahl treffen.	
Verfügt Ihr Betrieb über ein betriebseigenes Wasserreservoir? 1	Ja	2088	<input type="checkbox"/>	1
	Nein		<input type="checkbox"/>	2
Welche Wartungsarbeiten wurden in den letzten 3 Jahren an Ihrem Bewässerungssystem oder Leitungsnetz durchgeführt?	Keine Arbeiten zur Instandhaltung	2089	<input type="checkbox"/>	1
	Nur regelmäßige jährliche Arbeiten zur Instandhaltung (Inspektion)		<input type="checkbox"/>	2
	Größere Reparaturen oder Sanierungen		<input type="checkbox"/>	3
Verfügt Ihr Betrieb über eine betriebseigene Pumpstation?	Ja	2090	<input type="checkbox"/>	1
	Nein		<input type="checkbox"/>	2
Ist Ihr Bewässerungssystem mit einem betriebseigenen Wassermesssystem ausgestattet? Wenn ja, durch welche Art der Messung?	Ja, durch manuelle Ablesung (Messrinnen oder -wehren)	2094	<input type="checkbox"/>	1
	Ja, durch automatische Messung		<input type="checkbox"/>	2
	Ja, durch Kombination aus beiden Methoden		<input type="checkbox"/>	3
	Nein, keine Ausstattung mit Messsystemen		<input type="checkbox"/>	4
Welche Art der Bewässerungssteuerung wird genutzt?	Manuell	2095	<input type="checkbox"/>	1
	Automatisch		<input type="checkbox"/>	2
	Präzisionsbewässerung 2		<input type="checkbox"/>	3
	Kombination aus mehreren Methoden		<input type="checkbox"/>	4
Können mit dem betriebseigenen Bewässerungssystem Düngemittel oder andere Zusatzstoffe in den Boden gebracht werden (Fertigationssystem)?	Ja	2096	<input type="checkbox"/>	1
	Nein		<input type="checkbox"/>	2

1 Eigentums- und Pachtverhältnisse 2023

Die Angaben über die Eigentums- und Pachtverhältnisse beziehen sich ausschließlich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche und nicht auf die Gesamtfläche des Betriebes zum Erhebungszeitpunkt. Die hier eingetragene landwirtschaftlich genutzte Fläche muss mit der entsprechenden landwirtschaftlich genutzten Fläche im Mehrfachantrag bzw. im Abschnitt „Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung“ (Code 0240) übereinstimmen.

2 Eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche

Eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche, soweit sie sich im Eigentum des Betriebes befindet oder Flächen, die vom Betriebsinhaber als Nutznießer oder Erbpächter bewirtschaftet werden. Nicht dazu gehören gepachtete oder verpachtete Flächen und unentgeltlich erhaltene oder abgegebene Flächen.

3 Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Flächen, die vom Betrieb gegen Entgelt zur Nutzung übernommen worden sind (schriftlicher oder mündlicher Pachtvertrag) und auch von diesem bewirtschaftet werden. Bei Personengemeinschaften wie GbRs zählen hierzu auch Flächen im Besitz der Gesellschafter, die nicht auf die GbR übertragen wurden. Hierzu zählt auch gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche, die vorübergehend stillgelegt ist. Die Pachtfläche umfasst die landwirtschaftlich genutzte Fläche aus Einzelgrundstücken und geschlossenen Hofpachten von Familienangehörigen und anderen Verpächtern.

4 Gepachtete Fläche und Jahrespacht

Die gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche ist vollständig auf

- die Einzelgrundstücke nach Art ihrer Nutzung und
- die gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche innerhalb einer geschlossenen Hofpacht aufzuteilen.

Zu allen eingetragenen Pachtflächen ist die Höhe der derzeitigen Jahrespacht insgesamt in vollen Euro anzugeben (**nicht je Hektar**). Dabei sind der Geldbetrag, der Wert der Naturalpacht und sonstige Leistungen zusammenzuzählen. Teilbeträge der Jahrespacht, die nicht für die Flächennutzung, sondern für andere Nutzungsgegenstände oder Rechte (z. B. Gebäude, Inventar, Zahlungsanspruch auf Betriebsprämie, Zuckerrübenkontingent) gezahlt wurden, sind von dem Gesamtbetrag der Jahrespacht in Euro – gegebenenfalls nach Schätzungen – abzuziehen.

5 Sonstige Pachtfläche

Bei der „sonstigen landwirtschaftlich genutzten Fläche“ sind Pachtungen, für die Pachtentgelte nicht getrennt angegeben werden können, z. B. von Acker- und Dauergrünland, einzubeziehen. Rebland, Baumobstflächen sowie Baumschul- und Gewächshausflächen zählen ebenfalls dazu.

6 Neupacht

Bei Erstpachtung und Pachtpreisänderung in den letzten zwei Jahren sind von den nach der Art der Nutzung angegebenen Pachtflächen diejenigen gesondert anzugeben, die seit dem 1. März 2021 erstmals von diesem Betrieb als Pachtland bewirtschaftet werden oder für die der Pachtpreis nach dem 1. März 2021 geändert worden ist.

7 Hofpacht

Zur geschlossenen Hofpacht zählt die Pachtung eines ganzen Betriebes mit Gebäuden. Einzutragen sind jedoch nur die gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche und die dafür entrichtete Jahrespacht.

Eigentums- und Pachtverhältnisse 2023 **1**

		Code	ha	a
Landwirtschaftlich genutzte Fläche				
Bitte übernehmen Sie gegebenenfalls den Wert aus Code 0240 auf Seite 17.		0401	_____	_____
davon:	eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche	2 0402	_____	_____
	unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene landwirtschaftlich genutzte Fläche	0403	_____	_____
	gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche	3 0407	_____	_____

Pachtflächen und Pachtentgelte 2023 **4**

		Gepachtete Fläche			Jahrespacht insgesamt	
		Code	ha	a	Code	Volle Euro
Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche						
Bitte übernehmen Sie den Wert von Code 0407.		0411	_____	_____	0421	_____
Gepachtete Einzelgrundstücke insgesamt	Ackerland (nur im Freiland)	0412	_____	_____	0422	_____
	Dauergrünland	0413	_____	_____	0423	_____
	sonstige landwirtschaftlich genutzte Fläche	5 0414	_____	_____	0424	_____
darunter: innerhalb der letzten zwei Jahre erstmals gepachtete Flächen und Flächen mit Pacht- preisveränderungen 6	Ackerland (nur im Freiland)	0431	_____	_____	0441	_____
	Dauergrünland	0432	_____	_____	0442	_____
	sonstige landwirtschaftlich genutzte Fläche	5 0433	_____	_____	0443	_____
Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche innerhalb einer geschlossenen Hofpacht		7 0451	_____	_____	0452	_____

1 Viehbestände am 1. März 2023

Der Stichtag, zu dem die Viehbestände anzugeben sind, ist der 1. März 2023. Erhoben werden die Bestände an Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel und Einhufern. Die Bestände an Rindern werden aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen.

Bei der Erhebung der Viehbestände sind folgende Grundsätze zu beachten:

- **Gemeinsam gehaltenes Vieh**
Bei gemeinsam gehaltenem Vieh bzw. gemeinsam untergebrachtem Vieh (z.B. in Gemeinschaftsbetrieben, Betriebsgemeinschaften, Erzeugergemeinschaften usw.) sollen die Angaben zum Vieh auf einem Fragebogen nachgewiesen werden und nicht getrennt nach Eigentümern. D.h., der Betrieb, bei dem das Vieh untergebracht ist, gibt die Gesamtzahl des gemeinsamen Viehbestands an.
- **Verkauftes Vieh**
Am Stichtag noch beim Viehhalter stehendes, bereits verkauftes Vieh ist mitzuzählen.
- **Schlachttiere**
Sie sind auch dann mitzuzählen, wenn sie noch am Stichtag oder in den nächsten Tagen geschlachtet werden sollen.
- **Wanderschafherden**
Diese sind grundsätzlich am Betriebssitz des Eigentümers anzugeben.
- **Pensionsvieh**
Am Stichtag im Betrieb zur Fütterung oder Pflege befindliches Vieh ist im Fragebogen aufzunehmen.
- **Abwesendes Vieh**
Tiere, die am Stichtag nur vorübergehend abwesend sind (z.B. zum Decken), sind mitzuzählen.
- **Viehhandel**
Vieh, welches zum Handel bestimmt ist, ist ebenfalls anzugeben.

Nicht einzubeziehen sind Tiere

- die sich nur vorübergehend im Betrieb aufhalten (z.B. zum Decken),
- die in einem fremden Betrieb in Weide- oder sonstiger Versorgungspension stehen.

2 Ferkel

Hierzu zählen Saug- und Aufzuchtferkel bis zu einem Lebendgewicht von 20 kg.

3 Zuchtsauen

Ausgemerzte Zuchtsauen sind hier nicht mitzuzählen, sondern unter „andere Schweine“ (Code 0337 bzw. 4337) zu erfassen.

4 Andere Schweine (z.B. Eber, Mastschweine, Jungschweine)

Hier sind Jungschweine ab einem Lebendgewicht von 20 kg, Mastschweine, Eber und ausgemerzte Zuchtsauen anzugeben.

Viehbestände am 1. März 2023 1

Halten Sie Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel oder Einhufer?	Code 0300	Ja <input type="checkbox"/> 1 ▶	Bitte weiter mit Code 4002 auf dieser Seite.
		Grundsätzlich ja, jedoch wurden zum Stichtag vorübergehend keine Tiere gehalten <input type="checkbox"/> 3 ▶	Bitte weiter mit Code 0302 auf dieser Seite.
		Nein <input type="checkbox"/> 2 ▶	Bitte weiter mit Code 0624 auf Seite 37.

Werden Ihre Viehbestände nach dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EU) Nr. 2018/848 gehalten?	Code 4002	Ja, vollständig <input type="checkbox"/> 1 ▶	Bitte geben Sie bei den folgenden Tiermerkmalen nur die jeweilige Anzahl der Tiere insgesamt an.
		Ja, teilweise <input type="checkbox"/> 2 ▶	Bitte geben Sie bei den folgenden Tiermerkmalen auch die jeweilige Anzahl der in die ökologische Bewirtschaftung einbezogenen Tiere an.
		Nein <input type="checkbox"/> 3 ▶	Bitte geben Sie bei den folgenden Tiermerkmalen nur die jeweilige Anzahl der Tiere insgesamt an.

Rinder

Angaben zu den Rinderbeständen werden aus den HIT-Verwaltungsdaten übernommen.

Halten Sie Milchkühe?	Code 0302	Ja <input type="checkbox"/> 1 ▶	Bitte weiter mit Code 4310 bzw. Code 0331 auf dieser Seite.
		Grundsätzlich ja, jedoch wurden zum Stichtag vorübergehend keine Milchkühe gehalten <input type="checkbox"/> 3 ▶	
		Nein <input type="checkbox"/> 2 ▶	

	Code	Anzahl
Bitte geben Sie die Anzahl der in die ökologische Bewirtschaftung einbezogenen Rinder insgesamt an.	4310	_____

Schweine

	Anzahl der Tiere			
	Code	insgesamt	Code	darunter in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen
Ferkel einschließlich Saugferkel 2	0331	_____	4331	_____
Zuchtsauen einschließlich hierfür bestimmte Jungsauen ab 50 kg und mehr Lebendgewicht 3	0332	_____	4332	_____
Andere Schweine (z. B. Eber, Mastschweine, Jungschweine) 4	0337	_____	4337	_____
Schweine insgesamt Bitte addieren Sie die Werte der Codes 0331, 0332 und 0337 sowie 4331, 4332 und 4337.	0330	_____	4330	_____

1 Milchschafe

Milchschafe sind Mutterschafe, die ausschließlich oder hauptsächlich für die Erzeugung von Milch gehalten werden und deren Milch zum menschlichen Verbrauch und/oder zur Weiterverarbeitung in Milcherzeugnisse bestimmt ist. Einzuschließen sind ausgemerzte Milchschafe (unabhängig davon, ob sie zwischen ihrer letzten Laktation und dem Schlachten gemästet werden oder nicht). Mitzuzählen sind weibliche Schafe unter einem Jahr, die bereits gedeckt sind und die zur Nutzung als Milchschafe vorgesehen sind. Zu beachten ist hierbei, dass die Nutzung eines Schafes als Milchschaaf ausschlaggebend ist, nicht dessen Rasse.

2 Andere Mutterschafe

Hierunter fallen alle Mutterschafe ohne Milchschafe. Mitzuzählen sind weibliche Schafe unter einem Jahr, die bereits gedeckt sind, und nicht zur Nutzung als Milchschafe vorgesehen sind.

3 Lämmer

Männliche oder weibliche Schafe unter einem Jahr. Bereits gedeckte Tiere sind unter Code 0352 bzw. 0353 einzutragen.

4 Schafböcke zur Zucht

Sämtliche männlichen Schafe zur Zucht, die ein Jahr und älter sind.

5 Weibliche Ziegen zur Zucht

Hierzu zählen auch Ammenziegen, bereits gedeckte Jungziegen und ausgemerzte Zuchtziegen.

Schafe

	Anzahl der Tiere			
	Code	insgesamt	Code	darunter in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen
Milchschafe einschließlich gedeckte Jungschafe, die für die Erzeugung von Milch bestimmt sind 1	0352	<input type="text"/>	4352	<input type="text"/>
Andere Mutterschafe einschließlich gedeckte Jungschafe 2	0353	<input type="text"/>	4353	<input type="text"/>
Lämmer und Jungschafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Jungschafe) 3	0355	<input type="text"/>	4355	<input type="text"/>
Schafböcke zur Zucht 4	0356	<input type="text"/>	4356	<input type="text"/>
Andere Schafe (z.B. Hammel)	0357	<input type="text"/>	4357	<input type="text"/>
Schafe insgesamt <i>Bitte addieren Sie die Werte der Codes 0352, 0353, 0355 bis 0357 sowie 4352, 4353, 4355 bis 4357.</i>	0350	<input type="text"/>	4350	<input type="text"/>

Ziegen

	Anzahl der Tiere			
	Code	insgesamt	Code	darunter in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen
Weibliche Ziegen zur Zucht einschließlich gedeckte Jungziegen 5	0361	<input type="text"/>	4361	<input type="text"/>
Andere Ziegen (z.B. Zicklein, Ziegenböcke)	0362	<input type="text"/>	4362	<input type="text"/>
Ziegen insgesamt <i>Bitte addieren Sie die Werte der Codes 0361 und 0362 sowie 4361 und 4362.</i>	0360	<input type="text"/>	4360	<input type="text"/>

1 Haltungsplätze

Hier ist die Anzahl der Haltungsplätze und nicht die Anzahl der am 1. März 2023 gehaltenen Tiere einzutragen. Die Anzahl der Haltungsplätze entspricht der rechtlich maximal zulässigen bzw. genehmigten Anzahl von Tierplätzen der momentanen Nutzungsart in den vorhandenen Stallgebäuden. Die Tieranzahl zum Stichtag kann zu Beginn einer Mastperiode höher sein als die der genehmigten Haltungsplätze, da sich diese auf die Endmast beziehen. Sollten aktuell keine Tiere gehalten werden, sind die Haltungsplätze der innerhalb der letzten 12 Monaten zuletzt gehaltenen Nutzungsart anzugeben.

2 Legehennen einschließlich Zuchthähne

Hier sind Hennen zur Eierzeugung anzugeben, unabhängig davon, ob die Eier zum Verbrauch oder zur Zucht bestimmt sind. Noch nicht legereife Bestände, die aber bereits als Legehennen aufgestellt sind, sind eingeschlossen. Zuchthähne sind mitzuzählen.

3 Einhufer

Hier sind alle Pferde, Ponys, Esel, Maultiere oder weitere Einhufer anzugeben, auch dann, wenn sie nur zu Freizeit Zwecken des Betriebsinhabers oder der Betriebsinhaberin oder seiner/ihrer Familie gehalten werden.

Geflügel

	Anzahl der		Anzahl der Tiere			
	Haltungsplätze 1		insgesamt		darunter in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen	
	Code	Anzahl	Code	Anzahl	Code	Anzahl
Legehennen einschließlich Zuchthähne 2	0376	<input type="text"/>	0371	<input type="text"/>	4371	<input type="text"/>
Junghennen und Junghennenküken	0377	<input type="text"/>	0372	<input type="text"/>	4372	<input type="text"/>
Masthühner, -hähne und übrige Küken	0378	<input type="text"/>	0373	<input type="text"/>	4373	<input type="text"/>
Hühner insgesamt <i>Bitte addieren Sie die Werte zu den Codes 0376 bis 0378 und 0371 bis 0373 sowie 4371 bis 4373.</i>	0375	<input type="text"/>	0370	<input type="text"/>	4370	<input type="text"/>
Gänse einschließlich Küken	0386	<input type="text"/>	0381	<input type="text"/>	4381	<input type="text"/>
Enten einschließlich Küken	0387	<input type="text"/>	0382	<input type="text"/>	4382	<input type="text"/>
Truthühner einschließlich Küken	0388	<input type="text"/>	0383	<input type="text"/>	4383	<input type="text"/>
Gänse, Enten, Truthühner insgesamt <i>Bitte addieren Sie die Werte zu den Codes 0386 bis 0388 und 0381 bis 0383 sowie 4381 bis 4383.</i>	0385	<input type="text"/>	0380	<input type="text"/>	4380	<input type="text"/>

Einhufer **3**

	Anzahl der Tiere			
	Code	insgesamt	Code	darunter in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen
Einhufer (z. B. Pferde, Esel, Maultiere)	0390	<input type="text"/>	4390	<input type="text"/>

1 Einkommenskombinationen im Kalenderjahr 2022

Bei den Einkommenskombinationen sind für Betriebe der Rechtsformen Personengemeinschaften/-gesellschaften oder juristische Personen ausschließlich solche Tätigkeiten anzugeben, die im landwirtschaftlichen Betrieb ausgeübt werden und mit denen der landwirtschaftliche Betrieb Umsätze erzielt. Diese Tätigkeiten werden von Arbeitskräften des landwirtschaftlichen Betriebes und mit Hilfe der zum landwirtschaftlichen Betrieb gehörenden Betriebsmittel (Grund und Boden, Gebäude, Maschinen) ausgeübt und/oder basieren auf im landwirtschaftlichen Betrieb erzeugten Produkten.

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen geben bitte sowohl Tätigkeiten, die ausschließlich im landwirtschaftlichen Betrieb ausgeübt werden, als auch Tätigkeiten an, für die ein rechtlich selbstständiger Erwerbsbetrieb (z. B. Tochtergesellschaft) gegründet wurde.

2 Bereitstellung von Gesundheits-, Sozial- oder Bildungsleistungen

Dazu gehören pflegerische/therapeutische oder pädagogische und soziale Dienstleistungen des landwirtschaftlichen Betriebes. Diese umfassen z. B. Tiertherapien, Gartentherapien, betreutes Wohnen (z. B. für benachteiligte/behinderte Menschen, für Suchtkranke), Seniorenbetreuung, Kinderbetreuung, heiltherapeutisches Wohnen für Kinder, Transportdienste (z. B. für Kinder, Senioren und behinderte Menschen) sowie soziale Dienstleistungen für Schulen (z. B. Freizeitaktivitäten, Unterhaltungsaktivitäten, Erlebnispädagogik, um Kindern die Landwirtschaft und gesunde Ernährung zu vermitteln). Zu pädagogischen Tätigkeiten zählen weiterhin unter anderem die Bauernhofpädagogik in Form von Schulbauernhöfen, Kindergartenbauernhöfen, die Kräuterpädagogik wie auch die Umweltpädagogik und Outdoorpädagogik. Die soziale Landwirtschaft mit Rehabilitationsmaßnahmen, z. B. für Langzeitarbeitslose, straffällig gewordene Jugendliche oder Obdachlose, zählt ebenfalls hierzu. Nicht zu berücksichtigen sind Programme für Auszubildende oder Reitvereine.

3 Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Bearbeitung von pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen, unabhängig davon, ob der Rohstoff im Betrieb erzeugt oder von außerhalb zugekauft wurde. Hierzu zählen unter anderem die Fleischverarbeitung, Käseherstellung sowie die Herstellung von Trinkbranntwein. Die Erzeugung nur für den Eigenverbrauch, die Verpackung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, die Herstellung von Wein oder Rohsprit sowie dessen Weiterverarbeitung zu Feinsprit gehört nicht zur Verarbeitung.

Der Fokus liegt auf der Verarbeitung primärer landwirtschaftlicher Erzeugnisse (z. B. Gemüse, Obst, Milch, Eier) zu sekundären landwirtschaftlichen Erzeugnissen (z. B. Quark, Käse, Obstsaft, Marmelade).

4 Direktvermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Werden die im Betrieb produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse z. B. im eigenen Hofladen oder Internetshop an den Endkunden verkauft, handelt es sich um eine Direktvermarktung.

5 Fremdenverkehr

Hierzu zählen z. B. Landurlaub, Wellnessangebote und die Führung von Reisegruppen.

6 Pensions- und Reitsportpferdehaltung

Hierzu zählen nur die Unterbringung (Pension) und Haltung von Pferden zur Ausübung von Freizeitaktivitäten, gegebenenfalls verbunden mit dem Einsatz von Verleih- bzw. Lehrpferden.

7 Erzeugung erneuerbarer Energien

Die Erzeugung erneuerbarer Energien kann z. B. durch Windkraftanlagen, Biogasanlagen, Strohverbrennung und Verwertung von nachwachsenden Rohstoffen wie Raps, Mais, Holz in Anlagen zur Erzeugung von Wärme und Strom aus Biomasse erfolgen. Ausgenommen hiervon sind Anlagen, die ausschließlich dem Eigenverbrauch dienen sowie die ausschließliche Produktion bzw. der Verkauf von nachwachsenden Rohstoffen.

8 Arbeiten für Andere

Die Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe und die Arbeiten außerhalb der Landwirtschaft werden auf Grundlage einer mündlichen oder schriftlichen Vereinbarung gegen Entgelt durchgeführt. Zu den vertraglichen Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe zählen alle landwirtschaftlichen Arbeiten wie Feld- und Stallarbeiten, buchhalterische Arbeiten und Transportleistungen. Zu den vertraglichen Arbeiten außerhalb der Landwirtschaft zählen z. B. Landschaftspflege, Straßenbau und Winterdienst.

9 Sonstige Einkommenskombinationen

Zu den sonstigen Einkommenskombinationen zählt z. B. das Unterstellen von Caravans bzw. Wohnwagen, Booten usw. in Wirtschaftsgebäuden des Betriebes – allerdings nur, sofern diese Gebäude auch landwirtschaftlich genutzt werden.

Einkommenskombinationen im Kalenderjahr 2022 1

Wurden aus den folgenden Tätigkeiten weitere Umsätze erzielt?

Bitte jede aufgeführte Tätigkeit beantworten.

	Code	Ja, im Rahmen		Nein
		des landwirtschaftlichen Betriebes	eines rechtlich ausgelagerten Betriebes (nur von Einzelunternehmen auszufüllen)	
Bereitstellung von Gesundheits-, Sozial- oder Bildungsleistungen 2	0624	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse ohne Herstellung von Wein (z. B. Fleischverarbeitung, Käseherstellung) 3	0625	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Direktvermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse..... 4	0626	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Fremdenverkehr, Beherbergung, Freizeitaktivitäten 5	0613	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Pensions- und Reitsportpferdehaltung 6	0614	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Erzeugung erneuerbarer Energien 7	0615	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Herstellung von handwerklichen Erzeugnissen (z. B. Möbel aus Nutzholz) 0616		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Be- und Verarbeitung von Holz (z. B. Bauholz, Brennholz) 0617		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Fischzucht und Fischerzeugung 0618		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe 8	0619	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Arbeiten außerhalb der Landwirtschaft (z. B. für Kommunen) 8	0620	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Forstwirtschaft 0621		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Sonstige Einkommenskombinationen 9	0622	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3

Nur für den landwirtschaftlichen Betrieb zu beantworten.

	Code	Bitte nur eine Auswahl treffen.
Anteil des Umsatzes aus den Einkommenskombinationen (ohne rechtlich ausgelagerte Betriebsteile) am Gesamtumsatz des landwirtschaftlichen Betriebes im Jahr 2022	über 0 bis 10 % 0623	<input type="checkbox"/> 1
	über 10 bis 50 %	<input type="checkbox"/> 2
	über 50 bis unter 100 %	<input type="checkbox"/> 3

1 Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien 2023

Anzugeben sind alle Anlagen des landwirtschaftlichen Betriebes und dessen Beteiligungen an Anlagen, deren Energie in den letzten 12 Monaten zu kommerziellen/ gewerblichen Zwecken an Dritte abgegeben oder betrieblich genutzt wurde. Nicht anzugeben sind ausschließlich privat genutzte Anlagen sowie Anlagen, die sich zwar auf Flächen des Betriebes befinden, an denen der Betrieb aber nicht aktiv an der Energieerzeugung beteiligt ist (also ausschließlich Pachtzahlungen erhält). Kleinstanlagen (z. B. Solarzellen zum Betrieb von Weidezaunanlagen) zählen ebenfalls nicht zu den anzugebenden Anlagen.

2 Nutzung von Biomasse zur Energiegewinnung

Hierzu zählen alle Anlagen zur Erzeugung von Wärme, Elektrizität oder Kraftstoffen aus fester Biomasse (z. B. Scheitholz, Altholz, Hackgut, Stroh), flüssiger Biomasse (Pflanzenöl) sowie Biogas. Hackschnitzelheizungen sind hier aufzuführen.

3 Sonstige Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien

Alle anderweitig in diesem Abschnitt nicht genannten Anlagen, die vom landwirtschaftlichen Betrieb zur Nutzung erneuerbarer Energien verwendet werden (z. B. Geothermie).

Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien 2023 **1**

Werden durch folgende Anlagen weitere Umsätze erzielt?

Bitte für jede aufgeführte Anlage beantworten.

	Code	Ja, im Rahmen		Nein
		des landwirtschaftlichen Betriebes	eines rechtlich ausgelagerten Betriebes (nur von Einzelunternehmen auszufüllen)	
Solarenergieanlage: Photovoltaik	5971	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Solarenergieanlage: Solarthermie	5976	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Nutzung von Biomasse zur Energiegewinnung 2	5972	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
darunter: Biogas aus Biomasse (Biogasanlage)	5973	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Windkraftanlage	5974	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Wasserkraftanlage	5975	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Sonstige Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien 3	5977	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3

1 Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen

Zu den im landwirtschaftlichen Betrieb Beschäftigten zählen Personen im Alter von 15 Jahren und älter. Familienarbeitskräfte sind die Betriebsinhaberin bzw. der Betriebsinhaber, deren/dessen Ehepartner/-in (bzw. eine gleichgestellte Person) sowie weitere Familienangehörige und Verwandte, die für den landwirtschaftlichen Betrieb arbeiten.

Nicht zu berücksichtigen sind Arbeitskräfte eines rechtlich selbstständigen Gewerbebetriebes des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin.

Dieser Abschnitt **zu Familienarbeitskräften** ist nur von Einzelunternehmen auszufüllen, nicht von GbRs. Es sind Eintragungen für jede einzelne Familienarbeitskraft zu machen. Dagegen sind die mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Verwandten und Verschwägerten des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin, die **außerhalb des Betriebes** leben und familienfremde Arbeitskräfte im Abschnitt „Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen (ohne Familienarbeitskräfte und ohne Saisonarbeitskräfte)“ einzutragen.

2 Ehepartner/-in

Ehe- und lebenspartnerschaftsähnliche Gemeinschaften sind gleichgesetzt. Hat der/die Betriebsinhaber/-in keinen/keine Ehepartner/-in oder keine dem/der Ehepartner/-in gleichgesetzte Person oder ist diese Person nicht im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt, ist diese Zeile freizulassen.

3 Divers

Das Geschlecht „divers“ bezieht sich auf Personen, die weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden.

4 Betriebsleitung

Die betriebsleitende/geschäftsführende Person ist diejenige, die den landwirtschaftlichen Betrieb leitet, also alle Aufgaben zur laufenden Steuerung des Betriebes (Planung, Entscheidung, Organisation und Kontrolle) wahrnimmt. In Einzelunternehmen kann es sich um den/die Betriebsinhaber/-in selbst, einen/eine Familienangehörigen/Familienangehörige oder um eine andere mit der Leitung beauftragte Person handeln, die im landwirtschaftlichen Betrieb tätig ist. Bei einem Zusammenschluss von mehreren natürlichen Personen in Form einer Gesellschaft oder einer Erbengemeinschaft (z.B. Betriebe mit mehreren Gesellschaftern), ist die am Tag der Erhebung überwiegend mit der Geschäftsführung betraute Person als Betriebsleitung/Geschäftsführung auszuweisen.

5 Geleistete Stunden je Woche für den Betrieb

Hier ist die gesamte für den landwirtschaftlichen Betrieb geleistete Arbeitszeit ausgedrückt in durchschnittlich geleisteten Stunden je Woche einzutragen. Dazu zählen alle landwirtschaftlichen Arbeiten für den Betrieb sowie alle Arbeiten in Einkommenskombinationen des Betriebes.

Landwirtschaftliche Arbeiten für den Betrieb sind

- sämtliche Feld-, Hof- und Stallarbeiten,
- Arbeiten für die Betriebsorganisation und -führung,
- Arbeiten für die Unterhaltung der Betriebsgebäude und Maschinen,
- Arbeiten für die Lagerung, Verarbeitung (z. B. Silierung) und Marktvorbereitung (z. B. Verpackung),
- innerbetriebliche Transportleistungen z. B. beim Absatz selbsterzeugter Produkte des Betriebes und beim Bezug von Produktionsmitteln,
- weitere nicht abtrennbare Tätigkeiten, die mit der landwirtschaftlichen Haupttätigkeit verbunden sind und
- Nachbarschaftshilfe in anderen landwirtschaftlichen Betrieben.

Zu den Arbeiten in Einkommenskombinationen zählen ausschließlich die im Abschnitt Einkommenskombinationen genannten Tätigkeiten.

Arbeitszeiten im Haushalt des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin, wie die Versorgung der Familie in den Bereichen Ernährung, Wohnung, Bekleidung, Gesundheit (Krankenpflege) und Kinderbetreuung, zählen **nicht** dazu. Personen, die im Laufe des Berichtszeitraumes ihr Arbeitsverhältnis begonnen bzw. beendet haben, sind anteilmäßig durch Umrechnung der geleisteten Arbeitszeiten auf 12 Monate in die Erhebung einzubeziehen (einschließlich Auszubildende). Arbeitszeiten an Sonn- und Feiertagen sowie Zeiten vorübergehender Krankheiten, des Urlaubs sowie des Mutterschafts- und Erziehungsurlaubs sind zu berücksichtigen.

6 Geleistete Stunden je Woche, darunter in Einkommenskombinationen

Hier sind die Arbeitszeiten von Beschäftigten des landwirtschaftlichen Betriebes in Einkommenskombinationen anzugeben (nur, wenn im Abschnitt Einkommenskombinationen Eintragungen erfolgten). Arbeiten in Einkommenskombinationen in einem rechtlich ausgelagerten Betrieb gehören nicht hierzu.

7 Geleistete Stunden je Woche außerhalb des Betriebes

Hierzu zählen alle auf den Erwerb ausgerichteten Tätigkeiten des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin, Ehepartner/-in und der weiteren Familienangehörigen außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes. Auch geleistete Stunden je Woche, die in Einkommenskombinationen im rechtlich ausgelagerten Betrieb geleistet wurden, sind hier anzugeben.

Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte (ohne Saisonarbeitskräfte)
von März 2022 bis Februar 2023 **1**

Familienarbeitskräfte (ohne Saisonarbeitskräfte)	Laufende Nummer der Person	Geschlecht			Geburtsjahr	Betriebsleitung		Durchschnittlich geleistete Stunden je Woche		In einer anderen Er- werbstätigkeit (einschließlich ausgegliederte Einkommens- kombinationen) durchschnitt- lich geleistete Stunden je Woche 7
		Männlich	Weiblich	Divers 3		Wer leitet den Betrieb? <i>Bitte nur eine Person auswählen. 4</i>	Seit wann führen Sie diesen Betrieb? <i>Bitte geben Sie das Jahr an.</i>	für den Betrieb insgesamt 5	darunter in Einkommens- kombinationen im landwirt- schaftlichen Betrieb 6	
Code	0800	0801			0804	0803	0806	0811	0812	0813
Betriebsinhaber/-in	001	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____	____
Ehepartner/-in 2	002	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____	____
1. Familienarbeitskraft	003	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____	____
2. Familienarbeitskraft	004	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____	____
3. Familienarbeitskraft	005	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____	____
4. Familienarbeitskraft	006	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____	____
5. Familienarbeitskraft	007	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____	____
6. Familienarbeitskraft	008	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____	____
7. Familienarbeitskraft	009	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____	____
8. Familienarbeitskraft	010	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____	____
9. Familienarbeitskraft	011	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____	____
10. Familienarbeitskraft	012	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____	____
	0850	_____	(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)							

1 Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben aller Rechtsformen (ohne Familienarbeitskräfte und ohne Saisonarbeitskräfte)

Zu den im landwirtschaftlichen Betrieb Beschäftigten zählen Personen im Alter von 15 Jahren und älter.

Nicht zu berücksichtigen sind Arbeitskräfte eines rechtlich selbstständigen Gewerbebetriebes des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin.

In diesem Abschnitt sind die mit betrieblichen Arbeiten **ständig beschäftigten Arbeitskräfte** von Betrieben aller Rechtsformen einzutragen. Ständig beschäftigte Arbeitskräfte sind Personen mit einem unbefristeten oder mindestens auf sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag. Mitarbeitende Gesellschafter einer GbR sind ebenfalls hier einzutragen. Von Einzelunternehmen sind hier nur die familienfremden ständig beschäftigten Arbeitskräfte und Verwandten und Verschwägerten des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin, die nicht auf dem Betrieb leben, anzugeben.

2 Ergänzungsbogen E

Diesen erhalten Sie bei der Erhebungsstelle oder vom Statistischen Amt.

3 Divers

Das Geschlecht „divers“ bezieht sich auf Personen, die weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden.

4 Betriebsleitung/Geschäftsführung

Die betriebsleitende/geschäftsführende Person ist diejenige, die den landwirtschaftlichen Betrieb leitet, also alle Aufgaben zur laufenden Steuerung des Betriebes (Planung, Entscheidung, Organisation und Kontrolle) wahrnimmt. In Einzelunternehmen kann es sich um den/die Betriebsinhaber/-in selbst, einen/eine Familienangehörigen/Familienangehörige oder um eine andere mit der Leitung beauftragte Person handeln, die im landwirtschaftlichen Betrieb tätig ist. Bei einem Zusammenschluss von mehreren natürlichen Personen in Form einer Gesellschaft oder einer Erbengemeinschaft (z. B. Betriebe mit mehreren Gesellschaftern), ist die am Tag der Erhebung überwiegend mit der Geschäftsführung betraute Person als Betriebsleitung/Geschäftsführung auszuweisen.

5 Geleistete Stunden je Woche für den Betrieb

Hier ist die gesamte für den landwirtschaftlichen Betrieb geleistete Arbeitszeit ausgedrückt in durchschnittlich geleisteten Stunden je Woche einzutragen. Dazu zählen alle landwirtschaftlichen Arbeiten für den Betrieb sowie alle Arbeiten in Einkommenskombinationen des Betriebes.

Landwirtschaftliche Arbeiten für den Betrieb sind

- sämtliche Feld-, Hof- und Stallarbeiten,
- Arbeiten für die Betriebsorganisation und -führung,
- Arbeiten für die Unterhaltung der Betriebsgebäude und Maschinen,
- Arbeiten für die Lagerung, Verarbeitung (z. B. Silierung) und Marktvorbereitung (z. B. Verpackung),
- innerbetriebliche Transportleistungen z. B. beim Absatz selbsterzeugter Produkte des Betriebes und beim Bezug von Produktionsmitteln,
- weitere nicht abtrennbare Tätigkeiten, die mit der landwirtschaftlichen Haupttätigkeit verbunden sind und
- Nachbarschaftshilfe in anderen landwirtschaftlichen Betrieben.

Zu den Arbeiten in Einkommenskombinationen zählen ausschließlich die im Abschnitt Einkommenskombinationen genannten Tätigkeiten.

Arbeitszeiten im Haushalt des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin, wie die Versorgung der Familie in den Bereichen Ernährung, Wohnung, Bekleidung, Gesundheit (Krankenpflege) und Kinderbetreuung, zählen **nicht** dazu. Personen, die im Laufe des Berichtszeitraumes ihr Arbeitsverhältnis begonnen bzw. beendet haben, sind anteilmäßig durch Umrechnung der geleisteten Arbeitszeiten auf 12 Monate in die Erhebung einzubeziehen (einschließlich Auszubildende). Arbeitszeiten an Sonn- und Feiertagen sowie Zeiten vorübergehender Krankheiten, des Urlaubs sowie des Mutterschafts- und Erziehungsurlaubs sind zu berücksichtigen.

6 Geleistete Stunden je Woche, darunter in Einkommenskombinationen

Hier sind die Arbeitszeiten von Beschäftigten des landwirtschaftlichen Betriebes in Einkommenskombinationen anzugeben (nur, wenn im Abschnitt Einkommenskombinationen Eintragungen erfolgten).

Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen (ohne Familienarbeitskräfte und ohne Saisonarbeitskräfte) von März 2022 bis Februar 2023 **1**

Ständig beschäftigte Arbeitskräfte <i>Bei mehr als 20 ständig beschäftigten Arbeitskräften bitte Ergänzungsbogen E ausfüllen. 2</i>	Laufende Nummer der Person	Geschlecht			Geburtsjahr	Betriebsleitung/ Geschäftsführung		Durchschnittlich geleistete Stunden je Woche	
		Männlich	Weiblich	Divers 3		Wer leitet den Betrieb? <i>Bitte nur eine Person auswählen. 4</i>	Seit wann führen Sie diesen Betrieb? <i>Bitte geben Sie das Jahr an.</i>	für den Betrieb insgesamt 5	darunter in Einkommenskombinationen im landwirtschaftlichen Betrieb 6
Code	0900	0901			0904	0903	0906	0911	0912
1. Person	001	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
2. Person	002	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
3. Person	003	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
4. Person	004	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
5. Person	005	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
6. Person	006	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
7. Person	007	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
8. Person	008	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
9. Person	009	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
10. Person	010	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
11. Person	011	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
12. Person	012	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
13. Person	013	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
14. Person	014	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
15. Person	015	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
16. Person	016	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
17. Person	017	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
18. Person	018	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
19. Person	019	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
20. Person	020	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
	0950	_____	_____	_____	(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)				

1 Mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigte Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen

Hier sind die Saisonarbeitskräfte von Betrieben aller Rechtsformen einzutragen. Saisonarbeitskräfte sind Personen mit einem befristeten, auf weniger als sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag. Für diese Personen sind nur die geleisteten Arbeitszeiten für landwirtschaftliche Arbeiten auszuweisen. Ist eine Saisonarbeitskraft mehrmals im Jahr im Betrieb beschäftigt, wird diese als eine Person gezählt. Arbeitszeiten für Tätigkeiten in Einkommenskombinationen sind nicht anzugeben.

2 Arbeitsleistung in Tagen

Hier ist jeweils die Arbeitsleistung in der Summe für alle Personen anzugeben. Bei stundenweise geleisteter Arbeitszeit gelten acht Arbeitsstunden als ein voller Arbeitstag.

3 Divers

Das Geschlecht „divers“ bezieht sich auf Personen, die weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden.

Mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigte Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen von März 2022 bis Februar 2023 **1**

Waren von März 2022 bis Februar 2023 Saisonarbeitskräfte im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt?	Code 1000	Ja <input type="checkbox"/> 1 ▶	Bitte weiter mit Code 1001 auf dieser Seite.
		Nein <input type="checkbox"/> 2 ▶	Bitte weiter mit Code 1019 auf dieser Seite.

	Code	Männlich	Code	Weiblich	Code	Divers 3
Zahl der Personen	1001	_____	1003	_____	1013	_____
Arbeitsleistung aller Personen in vollen Tagen 2	1002	_____	1004	_____	1014	_____

Leistungen Dritter in landwirtschaftlichen Betrieben aller Rechtsformen von März 2022 bis Februar 2023

Hat der Betrieb von März 2022 bis Februar 2023 landwirtschaftliche Arbeiten durch Leistungen Dritter (z. B. tiermedizinisches, beratendes oder handwerkliches Fachpersonal, Lohnunternehmen, Vertragsarbeitskräfte, Subunternehmen) ausführen lassen?	Code 1019	Ja <input type="checkbox"/> 1 ▶	Bitte weiter mit Code 1008 auf dieser Seite.
		Nein <input type="checkbox"/> 2 ▶	Bitte weiter mit Code 0651 auf Seite 47.

	Code	Arbeitsleistung in vollen Tagen
Gesamtzahl der vollen Arbeitstage im landwirtschaftlichen Betrieb durch Leistungen Dritter..... 2	1008	_____

1 Berufsbildung der Betriebsleitung/Geschäftsführung

Hier ist die landwirtschaftliche Berufsbildung (einschließlich Gartenbau, Weinbau) mit dem höchsten Abschluss der im Abschnitt „Arbeitskräfte“ benannten Betriebsleitung/Geschäftsführung anzugeben. Bei fehlender landwirtschaftlicher Berufsausbildung bitte nur ausschließlich praktische Erfahrung ankreuzen.

2 Bildungsmaßnahme der Betriebsleitung/Geschäftsführung

Hier ist „Ja“ anzukreuzen, wenn die Betriebsleitung/Geschäftsführung in den letzten 12 Monaten an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilgenommen hat. Das kann sowohl eine Ausbildung zur Erlangung von Grundkenntnissen als auch eine Fortbildung zur Wissensvertiefung auf dem Gebiet der Landwirtschaft oder der Geschäftsbereiche in Verbindung mit Einkommenskombinationen sein. Hierzu zählt auch die Prüfung zur Erlangung des Sachkundenachweis Pflanzenschutz. Die Aus-/Fortbildung wird im Regelfall von Bildungseinrichtungen durchgeführt.

3 Jahresnettoeinkommen

Diese Frage dient zur Unterscheidung von Haupt- und Nebenerwerb. Zum Jahresnettoeinkommen von dem/der Betriebsinhaber/-in und/oder Ehepartner/-in zählen Einkommen aus

- einem Gewerbebetrieb, aus selbstständiger oder freiberuflicher Erwerbstätigkeit,
- Erwerbstätigkeit als Arbeitnehmer/-in,
- Quellen der privaten und gesetzlichen sozialen Sicherung (einschließlich Kindergeld),
- Verpachtung, Vermietung und Kapitalvermögen und
- sonstigen Quellen (z. B. Gewinne aus anderen land- oder forstwirtschaftlichen Betrieben).

Ehe- und lebenspartnerschaftsähnliche Gemeinschaften sind der Ehe gleichgesetzt.

Berufsbildung der Betriebsleitung/Geschäftsführung 2023 **1**

Bitte machen Sie Angaben zur landwirtschaftlichen Berufsbildung
(einschließlich Gartenbau, Weinbau) der Betriebsleitung/Geschäftsführung.

		Code	Bitte nur eine Auswahl treffen.
Ausschließlich praktische Erfahrung		0651	<input type="checkbox"/> 1
Landwirtschaftliche Berufsbildung mit dem höchsten Abschluss	Berufsschule/Berufsfachschule (ohne betriebliche Lehre)	0652	<input type="checkbox"/> 1
	Berufsausbildung/Lehre mit Abschlussprüfung		<input type="checkbox"/> 2
	Einjährige Fachschule, Landwirtschaftsschule (auch Weinbau-, Gartenbau-, Winterschule)		<input type="checkbox"/> 3
	Fortbildung zum/zur Meister/-in, zum/zur Fachagrarwirt/-in		<input type="checkbox"/> 4
	Höhere Landbauschule, Technikerschule, zweijährige Fachschule, Fachakademie		<input type="checkbox"/> 5
	Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom (FH), Ingenieurschule)		<input type="checkbox"/> 6
	Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Promotion)		<input type="checkbox"/> 7

	Code	Ja <input type="checkbox"/> 1	Nein <input type="checkbox"/> 2
Hat die Betriebsleitung/Geschäftsführung in den letzten 12 Monaten an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilgenommen? 2	0653		

Jahresnettoeinkommen in Einzelunternehmen (ohne GbR) im Kalenderjahr 2022

Beziehen der/die Betriebsinhaber/-in und/oder Ehepartner/-in außerbetriebliche Einkommen (einschließlich Kindergeld, Renten, Kapitalerträge usw.)?	Code 1011	Ja <input type="checkbox"/> 1	▶ Bitte weiter mit Code 1010 auf dieser Seite.
		Nein <input type="checkbox"/> 2	▶ Bitte weiter mit Code 5901 auf Seite 49.

Welches Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber/-in und/oder Ehepartner/-in zusammen war höher? 3	Code	Bitte ankreuzen.
Aus außerbetrieblichen Quellen	1010	<input type="checkbox"/> 1
Aus dem landwirtschaftlichen Betrieb		<input type="checkbox"/> 2

1 Internetzugang

Hier ist „Ja“ anzukreuzen, wenn der Betrieb über einen eigenen Internetzugang verfügt.

2 Digitales Informationssystem

Hierzu zählen digitale Management-Informationssysteme, die als Instrument zur Unterstützung der Entscheidungsfindung und zur Koordination, Kontrolle, Analyse und Visualisierung von Informationen genutzt werden (z. B. digitales Herd- oder Feldbuch, digitale Acker-Schlagkarteien). Sowohl online als auch offline genutzte Software fällt unter diesen Begriff.

3 Maschinen im Alleinbesitz

Maschinen, die vom landwirtschaftlichen Betrieb in den 12 Monaten vor dem Stichtag der Erhebung genutzt wurden und die alleiniges Eigentum (einschließlich Leasing) des landwirtschaftlichen Betriebes am Stichtag der Erhebung sind. Maschinen, die kurzfristig – z. B. stunden- oder tageweise – gemietet werden, die sich im Eigentum von landwirtschaftlichen Genossenschaften befinden oder die von Maschinenparks oder Auftragnehmern stammen, zählen nicht dazu.

4 Traktoren und andere Zugmaschinen

Neben Traktoren gehören auch Geräteträger, Systemschlepper und andere Zugmaschinen in diese Positionen; darunter fallen auch Fahrzeuge, die von ihrer Funktion einen Traktor voll ersetzen (z. B. Unimog, Agrar-LKW).

5 Weitere Maschinen

Hierzu zählen selbstfahrende, gezogene oder auf- bzw. angebaute Maschinen.

6 Maschinen zur Bodenbearbeitung

Hierzu gehören z. B. Pflüge, Grubber, Eggen, Walzen.

7 Andere vollmechanisierte Erntemaschinen

Alle weiteren vollmechanisierten Erntemaschinen wie z. B. Kartoffel-, Zuckerrüben-, Gemüseerntemaschinen, Pflückplattformen, Häcksler. Mährescher zählen nicht dazu.

8 Maschinen zur Ausbringung von Düngemitteln

Hierzu gehören z. B. Streuer, Pulverisatoren, Spritz- und Sprühgeräte für Düngemittel (z. B. Breitverteiler, Schleppschuh, Schleppschlauch, Schlitzverfahren, Güllegrubber).

9 Maschinen zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln

Hierzu gehören z. B. Spritz- und Sprühgestänge für horizontale Ausbringung und Spritz- und Sprühgeräte für Obst- und Rebanlagen und andere Dauerkulturen.

Maschinen und Lagerung von März 2022 bis Februar 2023

	Code	Bitte ankreuzen.	
		Ja	Nein
Verfügt Ihr Betrieb über einen eigenen Internetzugang? 1	5901	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Nutzt Ihr Betrieb ein digitales Informationssystem für die Dokumentation, Analyse, Steuerung oder Visualisierung Ihrer betrieblichen Aktivitäten? 2	5902	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

Anzahl der Traktoren im **Alleinbesitz** des Betriebes (einschließlich Leasing), die in den letzten 12 Monaten eingesetzt wurden **3**

Traktoren und andere Zugmaschinen (beispielsweise LKWs) 4	Code	Anzahl
bis einschließlich 40 Kilowatt (<= 54 PS)	5911	____
über 40 bis einschließlich 60 Kilowatt (55 – 82 PS)	5912	____
über 60 bis einschließlich 100 Kilowatt (83 – 136 PS)	5913	____
über 100 bis einschließlich 148 Kilowatt (137 – 201 PS)	5914	____
über 148 bis einschließlich 250 Kilowatt (202 – 340 PS)	5915	____
über 250 Kilowatt (> 340 PS)	5916	____

Weitere Maschinen im **Alleinbesitz** des Betriebes (einschließlich Leasing), die in den letzten 12 Monaten eingesetzt wurden **3 5**

	Code	Bitte je Frage nur eine Auswahl treffen.	
		Ja	Nein
Maschinen zur Bodenbearbeitung 6	5921	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Sä- und Pflanzmaschinen	5922	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Mähdrescher	5923	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Andere selbstfahrende oder angehängte vollmechanisierte Erntemaschinen (z. B. Häcksler, Roder, Feldpresse, Traubenvollernter) 7	5924	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Maschinen zur Ausbringung von Düngemitteln (Wirtschaftsdünger, Mineraldünger, organische Dünger) 8	5925	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Maschinen zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln (ohne handgeführte Geräte und Drohnen) 9	5926	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
darunter: mit Ausstattung von abdriftmindernden Düsen	Alle Maschinen sind damit ausgestattet	<input type="checkbox"/> 1	
	Nur einige Maschinen sind damit ausgestattet	<input type="checkbox"/> 2	
	Keine Maschine ist damit ausgestattet	<input type="checkbox"/> 3	

1 Einsatz von Maschinen von Lohnunternehmen, Maschinenringen und Maschinengemeinschaften sowie im Rahmen von Nachbarschaftshilfe in den letzten 12 Monaten

Anzugeben ist der Einsatz von Maschinen in den letzten 12 Monaten, die von mehreren Betrieben genutzt werden, also nicht im Alleinbesitz des Betriebes sind. Gemeinsame Nutzung kann zum Beispiel sein, dass die Maschinen sich im Besitz

- eines anderen Betriebes (z. B. im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder eines Maschinenrings)
- einer Genossenschaft
- dieses Betriebes mit einem oder mehreren anderen Betrieben (z. B. Maschinengemeinschaft, Bruchteilsgemeinschaft)
- eines landwirtschaftlichen Lohnunternehmens oder
- eines Wasser- und Bodenverbandes befinden.

2 Traktoren und andere Zugmaschinen

Neben Traktoren gehören auch Geräteträger, Systemschlepper und andere Zugmaschinen in diese Positionen; darunter fallen auch Fahrzeuge, die von ihrer Funktion einen Traktor voll ersetzen (z. B. Unimog, Agrar-LKW).

3 Maschinen Dritter zur Bodenbearbeitung sowie zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln oder Düngemitteln

- Maschinen zur Bodenbearbeitung
Hierzu gehören z. B. Pflüge, Grubber, Eggen, Walzen.
- Maschinen zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln
Hierzu gehören z. B. Spritz- und Sprühgestänge für horizontale Ausbringung und Spritz- und Sprühgeräte für Obst- und Rebanlagen und andere Dauerkulturen.
- Maschinen zur Ausbringung von Düngemitteln
Hierzu gehören z. B. Streuer, Pulverisatoren, Spritz- und Sprühgeräte für Düngemittel (z. B. Breitverteiler, Schleppschuh, Schleppschlauch, Schlitzverfahren, Güllegrubber).

4 Andere vollmechanisierte Erntemaschinen

Alle weiteren vollmechanisierten Erntemaschinen, wie z. B. Kartoffel-, Zuckerrüben-, Gemüseerntemaschinen, Pflückplattformen, Häcksler. Mährescher zählen nicht dazu.

5 Selbststeuernde und autonom arbeitende Maschinen

Der Betrieb benutzt eigene oder gemietete autonom arbeitende Maschinen, welche während des Arbeitsprozesses nicht von einem/einer Anwender/-in gesteuert werden und in den letzten 12 Monaten eingesetzt wurden. Selbstfahrende Maschinen, wie beispielsweise GPS-gesteuerte Traktoren, sind zu berücksichtigen. Autonom arbeitende Maschinen in der Viehwirtschaft (z. B. Melkroboter) sind hier nicht anzugeben.

6 Selbststeuernde und autonom arbeitende Maschinen für die Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln

Der Betrieb benutzt eigene oder gemietete autonom arbeitende Maschinen, welche beispielsweise GPS-Leitsysteme zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln nutzen und in den letzten 12 Monaten eingesetzt wurden.

7 Überwachung der Tierbestände

Der Betrieb überwacht Tierbestände z. B. durch Kamera- und Geräuschüberwachung, Warn- und Trackingsysteme, Fütterungs- und Tränkaufzeichnung, Überwachung der Tiergesundheit mittels Temperatur- oder Gewichtsaufzeichnung.

noch: Maschinen und Lagerung von März 2022 bis Februar 2023

Einsatz von Maschinen von **Lohnunternehmen, Maschinenringen und Maschinengemeinschaften** sowie im Rahmen von **Nachbarschaftshilfe** in den letzten 12 Monaten **1**

	Code	Bitte ankreuzen.	
		Ja	Nein
Traktoren und andere Zugmaschinen (beispielsweise LKWs) 2	5931	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Sä- und Pflanzmaschinen, Maschinen zur Bodenbearbeitung, Maschinen zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln oder Düngemitteln 3	5932	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Mähdrescher	5933	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Andere selbstfahrende oder angehängte vollmechanisierte Erntemaschinen (z. B. Häcksler, Roder, Feldpresse, Traubenvollernter) 4	5934	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

Anwendung der Präzisionslandwirtschaft unabhängig vom Besitzverhältnis

	Code	Bitte ankreuzen.	
		Ja	Nein
Techniken zur Präzisionsüberwachung und -analyse der Anbau- und Standortbedingungen (z. B. Wetterstationen, Bodenscanning, Traktoren/ Maschinen mit Ertragskartierung, N-Sensor) 5	5942	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Präzisionstechnik zur Anwendung variabel steuerbarer oder bedarfsabhängiger Ausbringung (z. B. von Düngemitteln, Pflanzenschutzmitteln, Pflanz- oder Saatgut)	5943	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Maschinen für den Einsatz zur reihenweisen Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln	5946	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Einsatz von selbststeuernden und autonom arbeitenden Maschinen 5	5944	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
darunter: für die Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln 6	5945	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

Einsatz von Maschinen in der Viehhaltung unabhängig vom Besitzverhältnis

	Code	Bitte ankreuzen.	
		Ja	Nein
Überwachung der Tierbestände (z. B. Kamera- oder Tonüberwachung, Aktivitätsmessung) 7	5951	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Mahl- und Mischgeräte für die Fütterung (z. B. Futtermischwagen)	5952	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Automatische Fütterungssysteme	5953	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Automatische Melksysteme (Melkroboter)	5954	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Automatische Regulierung des Stallklimas	5955	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

1 Schüttgut- oder Loselagerung

In Schüttgut- oder Loselagerung werden die landwirtschaftlichen Produkte mit Hilfe einer Unterflurlüftung getrocknet. In den ersten Tagen wird zuerst die Trockenluft erwärmt, damit der Trocknungsprozess beschleunigt wird. Anschließend wird die Temperatur auf ein bis zwei Grad abgekühlt.

2 Trockenlager

Die landwirtschaftlichen Produkte werden meist in größeren Kisten gestapelt gelagert. Ausreichende Luftzirkulation erfolgt häufig mittels einer Querlüftung. Diese Art der Belüftung kann mit einer Temperatur- und Feuchtigkeitskontrolle kombiniert werden und eignet sich für Kartoffeln, Obst und Gemüse, jedoch nicht für Zwiebeln. Lagersysteme mit kontrollierter Atmosphäre (CA-Lager – Reduzierung des Sauerstoff- und/oder Ethylengehaltes; Erhöhung des Kohlenstoffdioxidgehaltes) sind zu berücksichtigen, wenn keine zusätzliche Kühlung erfolgt.

3 Kubikmeter

1 m³ entspricht 1 000 l.

Vorhandensein von Lagerräumen für pflanzliche Produkte

	Code	Bitte ankreuzen.	
		Ja	Nein
Schüttgut- oder Loselagerung klassischerweise für Kartoffeln, Zwiebeln, Wurzel- und Knollengemüse 1	5961	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Trockenlagerung gewöhnlich in Kisten inklusive Zwangsbelüftung klassischerweise für Kartoffeln, Obst und Gemüse (ohne Kühllager) 2	5962	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

Kapazität des Lagerraumes für tierische und pflanzliche Produkte

	Code	m ³ 3
Kühllagerung für tierische Produkte (z. B. Milch, Fleisch)	5963	_____
Kühllagerung für pflanzliche Produkte (z. B. Obst, Gemüse, Kartoffeln, Schnittblumen) ...	5964	_____
Lagerung von Saatgut und Mähdruschfrüchten (Getreide, Ölsaaten und Hülsenfrüchte) in Silos oder Flachlagern	5965	_____

Agrarstrukturenerhebung 2023

ASE (S)

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Agrarstrukturenerhebung (ASE) wird im Frühjahr 2023 als Stichprobenerhebung bei höchstens 80000 landwirtschaftlichen Betrieben durchgeführt. In den Ländern Berlin, Hamburg und Bremen wird der gesamte Merkmalskatalog allgemein erfasst. Ziel der Erhebung ist die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitsgetreuer und zuverlässiger statistischer Informationen über die Betriebsstruktur sowie die wirtschaftliche und soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben. Die Daten dienen dazu, den Strukturwandel in der Landwirtschaft zu erkennen und auf seine Ursachen hin untersuchen zu können sowie Erntemengen zu berechnen und voraus zu schätzen. Die Ergebnisse bieten darüber hinaus für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für Entscheidungen und Maßnahmen. Mit den Ergebnissen werden zugleich die Anforderungen der Europäischen Union aus den integrierten Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben abgedeckt.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) und das Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 27 AgrStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen von landwirtschaftlichen Betrieben auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitige Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Die Grundlage für die Verarbeitung der von Ihnen freiwillig gemachten Angaben (Kontaktdaten der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person) ist die Einwilligung nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DS-GVO.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Verantwortlicher

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das für Ihr Bundesland zuständige statistische Amt. Die Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine solche Übermittlung von Einzelangaben ist insbesondere zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Eine Liste der regelmäßig beauftragten IT-Dienstleister finden Sie hier: <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen an die zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 98 Absatz 5 AgrStatG darf das Statistische Bundesamt für Aufgaben der Politikfolgenabschätzung für oberste Bundes- oder Landesbehörden dem Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, Tabellen mit nach Kreisen untergliederten statistischen Ergebnissen aus der Agrarstrukturerhebung übermitteln, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Die Tabellen dürfen nur von den für diese Aufgabe zuständigen Organisationseinheiten des Instituts gespeichert und genutzt werden. Diese Organisationseinheiten müssen von den mit Vollzugsaufgaben befassten Organisationseinheiten des Instituts räumlich, organisatorisch und personell getrennt sein.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach Artikel 12 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/1091 über integrierte Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben ist eine Übermittlung von Einzelangaben an die Kommission (Eurostat) vorgesehen.

Nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 über den Zugang zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke darf Eurostat diese Angaben in seinen Räumen oder in den Räumen einer von Eurostat anerkannten Zugangseinrichtung für wissenschaftliche Zwecke Einzelangaben ohne Name und Anschrift zugänglich machen. Nach Artikel 7 Absatz 2 der Verordnung darf Eurostat darüber hinaus Einzelangaben für wissenschaftliche Zwecke weitergeben, wenn diese so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheit auf ein angemessenes Maß verringert wurde. Der Zugang nach Absatz 2 kann gewährt werden, sofern in der den Zugang beantragenden Forschungseinrichtung geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Löschung

Die Hilfsmerkmale

- Name (gegebenenfalls Firma, Instituts- oder Behördenname) und Anschrift des Betriebes,
- Name und Rufnummer oder Adresse für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person und
- Vor- und Familiennamen sowie Anschriften der bisherigen Bewirtschafter von seit dem Vorjahr erhaltenen Flächen sowie der neuen Bewirtschafter von im gleichen Zeitraum abgegebenen Flächen oder der jeweiligen Eigentümer und die Größe und Belegenheit dieser Fläche

dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Betriebsregister, Kennnummer, Löschung

Zur Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Agrarstatistiken führen die statistischen Ämter der Länder nach § 97 Absatz 2 AgrStatG das landwirtschaftliche Betriebsregister in das folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen werden

- die Kennnummer der Betriebe,
- die Namen und Anschriften der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der Betriebe,
- die Namen, die Rufnummern und die Adressen für elektronische Post der Personen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen,
- die Anschrift des Betriebssitzes und die Bezeichnungen für regionale Zuordnungen sowie die Lagekoordinaten des Betriebssitzes,
- die Art des Betriebes,
- die Rechtsstellung des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin,
- die Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind,
- die Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen,
- der Tag der Aufnahme in das Betriebsregister,
- die Identifikationskennziffern im Rahmen der Verwendung von Verwaltungsdaten nach § 93 Absatz 5 und 6 AgrStatG und
- die Art der Bewirtschaftung.

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben. Sie dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe.

Nach § 97 Absatz 4 AgrStatG werden die im Betriebsregister gespeicherten Merkmale gelöscht, wenn sie für die Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Agrarstatistiken nicht mehr benötigt werden. Bei Betrieben, die über einen Zeitraum von sieben Jahren nicht mehr zu Erhebungen herangezogen wurden, werden sie spätestens nach Ablauf von sieben Jahren gelöscht. Eine Löschung der Kennnummer im Einzeldatensatz erfolgt nicht.

Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten

Zur Entlastung der zu Befragenden werden Erhebungsbeauftragte eingesetzt. Die Erhebungsbeauftragten haben ihre Berechtigung nachzuweisen. Sie müssen die Gewähr für Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit bieten und sind zur Geheimhaltung besonders verpflichtet worden. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit.

Die Erhebungsbeauftragten sollen den Befragten bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein. Die in den Fragebogen enthaltenen Fragen können mündlich gegenüber den Erhebungsbeauftragten oder elektronisch oder schriftlich beantwortet werden. Bei schriftlicher Auskunftserteilung können die ausgefüllten Fragebogen den Erhebungsbeauftragten übergeben oder bei der Erhebungsstelle abgegeben oder dorthin übersandt werden.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftsgewährenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können,

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Die Betroffenenrechte können gegenüber jedem zuständigen Verantwortlichen geltend gemacht werden.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördliche Datenschutzbeauftragte oder den behördlichen Datenschutzbeauftragten des verantwortlichen statistischen Amtes oder an die jeweils zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde gerichtet werden (Artikel 77 DS-GVO). Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Juni 2024 erschienen

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 06/2024	5,50
3 A 1 02	A I hj-02/23	Bevölkerung der Gemeinden Stand: 31.12.2023 (Basis Zensus 09.05.2011)	4,50
6 A 1 13	A I, A VI	Ergebnisse des Mikrozensus: Haushalt und Familie Jahr 2023, Erstergebnisse, Excel-Datei	-
6 A 1 14	A I, A VI	Ergebnisse des Mikrozensus: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit Jahr 2023, Erstergebnisse, Excel-Datei	-
3 A 1 17	A I j/23	Einbürgerungen Jahr 2023	4,00
3 A 4 01	A IV j/22	Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Grunddaten und Kosten Jahr 2022	4,00
3 A 6 06	A VI j/23	Pendlerströme der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Stichtag: 30.06.2023	3,50
3 B 1 01	B I j/23	Allgemeinbildende Schulen: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2023/24	9,50
3 B 2 01	B II j/23	Berufsbildende Schulen und Schulen für Berufe im Gesundheitswesen Schuljahr 2023/24	9,50
3 C 4 26	C I 3j/4j	Agrarstrukturerhebung Teil 3: Eigentumsverhältnisse und Pacht, Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben und Berufsbildung, ökologischer Landbau nach dem Grad der Umstellung, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung, Arbeitskräfte und Pacht 2023	5,00
3 E 1 02	E I m-03/24	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden März 2024, vorläufige Ergebnisse	5,00
3 E 1 03	E I j/23	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Jahr 2023	10,50
3 E 2 01	E II m-03/24	Umsatz, tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe März 2024	2,50
3 G 1 01	G I m-09/23	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel September 2023, vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 1 01	G I m-10/23	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel Oktober 2023, vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 1 01	G I m-11/23	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel November 2023, vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 1 01	G I m-12/23	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel Dezember 2023, vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 1 03	G I m-07/23	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel Juli 2023, vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 1 03	G I m-08/23	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel August 2023, vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 1 03	G I m-09/23	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel September 2023, vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 1 03	G I m-10/23	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel Oktober 2023, vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 1 03	G I m-11/23	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel November 2023, vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 1 03	G I m-12/23	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel Dezember 2023, vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 01	G IV m-02/24	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Februar 2024, Januar bis Februar 2024, vorläufige Ergebnisse	6,00
3 G 4 02	G IV m-09/23	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe September 2023, vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 02	G IV m-10/23	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe Oktober 2023, vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 02	G IV m-11/23	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe November 2023, vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 02	G IV m-12/23	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe Dezember 2023, vorläufige Ergebnisse	2,00
3 L 2 01	L II vj-01/24	Gemeindefinanzen, Einzahlungen und Auszahlungen, Schuldenstände; Kassenstatistik 01.01. - 31.03.2024, Schuldenstatistik 31.03.2024	15,50
3 L 4 01	L IV j/22	Die Umsätze und ihre Besteuerung: Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik Voranmeldungen Jahr 2022	11,00
3 L 4 05	L IV j/19	Gewerbsteuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbeträge Ergebnisse 2019; Gewerbesteuerstatistik	6,00



Bestellnummer: 3C427

<https://statistik.sachsen-anhalt.de>



C IV
3j/4j-24